

SEE

Inhaltsverzeichnis

PASTORALRAUM REGIO KREUZLINGEN

S 1

PASTORALRAUM REGION ALTNAU

S 6

ROMANSHORN

S 9

AMRISWIL

S 12

HAGENWIL

S 16

SOMMERI

S 17

ARBON · ROGGWIL

S 18

STEINEBRUNN

S 22

HORN

S 23

**MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA
DEL CANTONE TURGOVIA**

S 24

FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN ·
ARBON

PASTORALRAUM REGIO KREUZLINGEN

ST. ALBIN ERMATINGEN

Kath. Pfarramt: Poststrasse 12, 8272 Ermatingen

Sekretariat: Karin Stauffer und Silva Cancar,

T 071 664 30 05, sekretariat@kath-ermatingen.ch

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag, 08.30 bis 11.30 Uhr

Internet: www.kath-ermatingen.ch

ST. ULRICH & ST. STEFAN KREUZLINGEN

Kath. Pfarramt: Gaisbergstrasse 1, 8280 Kreuzlingen

Sekretariat: Doris Stolz-Grütter, Antonella Cetrangolo und Ruth Brühwiler Senn,

T 058 346 19 50, sekretariat@kath-kreuzlingen.ch

Bürozeiten: Mo bis Fr 08.30-11.30 Uhr, Do 13.30-16.00 Uhr

Pastoralraumleiter: Edwin Stier, T 058 346 19 50, M 079 723 37 48, edwin.stier@kath-kreuzlingen.ch

Pastoralraumseelsorger: Kaplan Joseph Palliyodil, T 058 346 19 64, M 079 108 97 31, joseph.palliyodil@kath-kreuzlingen.ch

Pfarreiseelsorger: Jens Spangenberg, T 058 346 19 53, M 079 963 07 96, jens.spangenberg@kath-kreuzlingen.ch

Pfarreiseelsorgerin: Nedjeljka Spangenberg, T 058 346 19 89, nedjeljka.spangenberg@kath-kreuzlingen.ch, nedjeljka.spangenberg@kath-ermatingen.ch

Religionspädagoge: Daniel Schneider, T 058 346 19 72, M 079 324 80 97, daniel.schneider@kath-kreuzlingen.ch

Pfarr-/Sozialarbeiter: David Pérez, T 058 346 19 54, david.perez@kath-kreuzlingen.ch

Internet: www.kath-kreuzlingen.ch

Facebook & YouTube: «Katholische Kirchgemeinde Kreuzlingen-Emmishofen»

GOTTESDIENSTE

ERMATINGEN **St. Albin** KREUZLINGEN **St. Ulrich** KREUZLINGEN **St. Stefan** KREUZLINGEN **Bernrain** TÄGERWILEN **Bruder Klaus**

Samstag, 11. Januar

18.00 Eucharistiefeier in Bruder Klaus

Sonntag, 12. Januar – Taufe des Herrn

Kollekte für Sternsinger/Sozialprojekt Vietnam und SOFO

09.30 Eucharistiefeier in St. Stefan, mit Aussendung der Sternsinger
1. Jahrestag für Rosa Maria Spitzli-Fäh
Jahrestag für Rita Herrmann-Huber, Christian Serges
Hl. Messe für Louis Ahlburg

09.30 Santa Messa in lingua italiana a St. Ulrich

10.30 Eucharistiefeier in St. Albin, mit Aussendung der Sternsinger
Kollekte für SOFO

11.00 Eucharistiefeier in St. Ulrich
Jahrestag für Willy Thür, Irma und August Hidber-Kressibucher, Margarete und Josef Rieser-Walter

15.30 Rosenkranzgebet in Bernrain

17.00 Neujahrskonzert in St. Ulrich

Montag, 13. Januar – Hl. Hilarius

18.00 Rosenkranzgebet in St. Ulrich

Dienstag, 14. Januar

08.30 Eucharistiefeier in St. Stefan, anschl. Kaffee im Stefanshaus

Mittwoch, 15. Januar

08.30 Eucharistiefeier in St. Ulrich, anschl. Kaffee im Ulrichshaus

10.15 Wortkommunionfeier im Meeresstern

17.45 Anbetung in Bruder Klaus

18.00 Rosenkranzgebet in Bruder Klaus

Donnerstag, 16. Januar

09.00 Eucharistiefeier mit anschl. Anbetung in St. Albin

18.00 Eucharistische Anbetung in St. Ulrich

Freitag, 17. Januar – Hl. Antonius

08.30 Rosenkranzgebet in St. Albin

17.30 Rosenkranzgebet in St. Stefan

18.00 Eucharistiefeier in St. Stefan

Samstag, 18. Januar – Marien-Samstag

17.00 Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit in St. Stefan

18.00 Eucharistiefeier in St. Stefan
Jahrestag für Alois Bürgi

Sonntag, 19. Januar –

2. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Epiphanie und SOFO

09.30 Santa Messa in lingua italiana a St. Ulrich

10.00 MfG Familiengottesdienst in Bruder Klaus, anschl. Kirchenkaffee
Hl. Messe für Alen Jurica

10.30 Ökum. Gottesdienst mit Bibelübergabe in St. Albin

11.00 Eucharistiefeier in St. Ulrich
Jahrestag für Alfons Reisacher und Stefan Hess, Margrit Hofmann, Siegfried Annaheim

15.30 Rosenkranzgebet in Bernrain

17.00 Friedensgebet in St. Ulrich

17.00 Konzert «Biberacher Bachtrompeten» in St. Stefan

Montag, 20. Januar –

Hl. Fabian, Hl. Sebastian

18.00 Rosenkranzgebet in St. Ulrich

Dienstag, 21. Januar –

Hl. Meinrad, Hl. Agnes

08.30 Eucharistiefeier in St. Stefan

Mittwoch, 22. Januar – Hl. Vinzenz

08.30 Eucharistiefeier in St. Ulrich

15.30 Wortkommunionfeier im Wellingtonia

17.45 Anbetung in Bruder Klaus

18.00 Rosenkranzgebet in Bruder Klaus

Donnerstag, 23. Januar –

Sel. Heinrich Seuse

18.00 Eucharistische Anbetung in St. Ulrich

Freitag, 24. Januar – Hl. Franz von Sales

08.30 Rosenkranzgebet in St. Albin

10.00 Wortkommunionfeier im Bindersgarten

17.30 Rosenkranzgebet in St. Stefan

18.00 Eucharistiefeier in St. Stefan

Samstag, 25. Januar –

Bekehrung des Hl. Apostels Paulus

18.00 Eucharistiefeier in Bruder Klaus

Jahrestag für Thomas Holdener

Sonntag, 26. Januar –

3. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte der regionalen Caritas-Stellen

09.30 Eucharistiefeier in St. Stefan

09.30 Santa Messa in lingua italiana a St. Ulrich

10.30 Eucharistiefeier in St. Albin

11.00 Eucharistiefeier in St. Ulrich
Jahrestag für Hermann Hagg und Emma Keller-Hagg und August Keller

15.30 Rosenkranzgebet in Bernrain

17.00 Eucharistiefeier im Syro Malabarischen Ritus in St. Ulrich

MITTEILUNGEN PASTORAL-RAUM REGIO KREUZLINGEN



Ich bin konfessionslos!

Einmal hat ein Jugendlicher zu mir gesagt: «Ich bin konfessionslos!». Ich war mir unsicher, ob er sich dessen ganz bewusst war und ob er verstanden hat, was er überhaupt gesagt hat. Freiheit ist heutzutage ein wichtiges Thema und zu einem «Trend» geworden. Freiheit meint nicht nur eine Auszeit oder Ferien, sondern es gibt

Menschen, die versuchen, unabhängig von allem zu sein und ein freies Leben zu führen – manchmal sogar ohne Gesetze und vielleicht noch mehr ohne kirchliche und moralische Regeln. Die Statistik zeigt uns, dass die Zahl der «Freiheitsuchenden» in der Welt wächst. Die Wahrheit aber ist, der Mensch kann nicht unabhängig von allem bleiben und leben. Trotzdem ist es gut, darüber nachzudenken, ob es irgendwo eine ewige Freiheit gibt, in der man in jeder Situation glücklich sein und in Freude leben kann. Ich denke, um wahre und ewige Freiheit zu geniessen, braucht man jene Gottverbundenheit, von der Jesus sagt: «Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wahrhaft meine Jünger. Dann werdet ihr die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch befreien» (Joh. 8, 32). Jesus spricht hier deutlich von einer inneren Freiheit. Die Wahrheit wird uns befreien! Gott ist die absolute Wahrheit, der man vertrauen kann. Die wahre Freiheit erleben wir nicht durch Entspannung oder Trennung von Religion, Kirche, Familie oder Gesetzen, sondern durch die Befreiung von negativen Situationen in uns selbst, die gegen die Wahrheit und Liebe Gottes sprechen, und letztlich durch die Befreiung von der Sklaverei der Sünde. Aus dieser Verflechtung kann der Mensch nicht allein herauskommen. Nur mit Gottes Hilfe kann sich ein Mensch innerlich befreien. Man kann nicht von Gott, der uns geschaffen hat, unabhängig leben. Darum hat der heilige Augustinus, der Kirchenvater,

in seinem Buch Die Bekenntnisse gesagt: «Du hast uns zu dir hin erschaffen, o Herr, und unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet, o Gott, in dir.» Nur Gott kann dem menschlichen Leben wahre Freiheit und Frieden schenken. Jesus sagt: «Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht, wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht» (Johannes 14, 27). Wir müssen unsere Gottverbundenheit jeden Tag pflegen und uns bemühen, diesen Frieden zu finden. Und die Religion ist die Brücke, die uns hilft, diese Gottesbeziehung zu pflegen. Wenn dann jemand sagt: «Ich bin konfessionslos», fühlt er zum Schluss nur Leere und Unzufriedenheit in sich. Im neuen Jahr wollen wir unser Glaubensleben vertiefen, damit wir wahre Freiheit und Frieden geniessen können. Ich wünsche euch allen ein gesegnetes und gesundes neues Jahr!

Father Joseph Palliyodil, Kaplan

Heimosterkerze im Pastoralraum 2025

Seit September 2020 sind wir zusammen mit den Pfarreien St. Ulrich, St. Stefan (mit Bruder Klaus) und Ermatingen in einem Pastoralraum vereint: dem Pastoralraum Regio Kreuzlingen. Es gibt verschiedene Arten des Zusammenwachsens, wie uns auch die Natur zeigt. Wir haben bereits Pastoralraumfeste, Pastoralraumgottesdienste und Pastoralraumsozialprojekte

gemeinsam durchgeführt. Familienanlässe wie zum Beispiel der Waldweihnachtszirkus gehören ebenfalls dazu... Wir haben ein gemeinsames Logo. Unser Pastoralraumrat versucht, das Gleichgewicht zwischen den Pfarreien zu schaffen und hat ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Pfarreimitglieder. Einige gemeinsame Projekte wurden bereits in Angriff genommen. Das nächste Projekt, unterstützt vom Pfarreirat und dem Seelsorgeteam, ist unsere Heimosterkerze 2025, die im gesamten Pastoralraum gleich sein soll. Das Motto unserer Kerze lautet «Weniger ist mehr». Es wird eine Kerze mit verschiedenen Farben und Kanten sein. Wir werden die Kerze an zwei Tagen verzieren: **Samstag, 18. Januar von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr** und am **Montag, 20. Januar ab 18.00 Uhr**, jeweils in der Pfarrei St. Stefan. Wir laden alle herzlich ein, die Zeit und geschickte Hände haben, um mitzuhelfen. Es würde uns freuen, wenn ihr uns unterstützen könntet. Es wäre auch schön, wenn sich Leute aus verschiedenen Gruppen beteiligen würden. Um abschätzen zu können, wie viele Personen kommen werden, bitten wir um eine kurze Rückmeldung an: nedjeljka.spangenberg@kath-kreuzlingen.ch oder unter 079 361 47 66. Der Erlös aus dem Verkauf der Kerzen geht an unser Pastoralraumprojekt Vietnam.

*Im Namen des Pastoralraumrat-Teams
Nedjeljka Spangenberg*

PFARREI ST. ALBIN

MITTEILUNGEN

Sternsinger

In den ersten Tagen des Jahres ziehen die Sternsinger in Ermatingen wieder von Haus zu Haus und bringen den Segen zu den Menschen.

Sie sind an folgenden Tagen im Dorf unterwegs: **Freitag, 10. Januar und Samstag, 11. Januar, ebenso am Samstag, 18. Januar.** Am **Sonntag, 12. Januar um 10.30 Uhr** findet der Sternsingergottesdienst mit Pfarrer Edwin Stier in der Kirche St. Albin, Ermatingen, statt. Sie sammeln für die Anliegen von MISSIO.ch, das Waisenhaus in Tansania vom Projekt Enjivai und besonders für das Vietnam Projekt unseres Pastoralraumes. Weitere Informationen sind auf unserer Homepage www.kath-kreuzlingen.ch ersichtlich. Danke für das, was Sie geben können.

Sabine Klumpp

Dienstag, 21. Januar, 18.15 Uhr, Poststr. 12 Hildegard von Bingen – Erfahrungsaustausch

Wir befassen uns im Erfahrungsaustausch hauptsächlich mit den heilkundlichen Empfehlungen von Hildegard von Bingen.

Donnerstag, 23. Januar, 9.00 Uhr, Poststr. 12 Bibelgruppe

Die Bibelgruppe ist für alle offen.

Donnerstag, 23. Januar, 12.00 Uhr, Evang. Pfarrhaus Mittagstisch

Wir laden alle Senioren und Seniorinnen zum Mittagstisch ein. Neuanmeldung oder Abmeldung bei Heidi Wälti, 071 664 23 70 oder 079 785 14 42, heidi.waelti@hotmail.de.

Herzlich willkommen, Brigitte Holdener!

Wir freuen uns sehr, Brigitte Holdener als neue Lektorin in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen. Sie wird uns in den Gottesdiensten das Wort Gottes vorlesen und unser Lektorenteam verstärken. Am 26. Januar wird sie zum ersten Mal im Einsatz sein. Wir heissen Brigitte ganz herzlich willkommen und freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

*Im Namen des Liturgieteams
Nedjeljka Spangenberg*

RÜCKBLICK

Ökumenischer Advents- Seniorenachmittag 2024

«Klingender Advent» stand auf der Einladung, welche die Seniorinnen und Senioren beider Kirchgemeinden in Ermatingen in den warmen Gemeinderaum der katholischen Kirche lockten. Herzlich begrüsst von Bea Loosli, die wie immer den Anlass perfekt organisierte.

Bei einem feinen Kaffee und Weihnachtsgebäck eröffnete Pater Joseph den Nachmittag mit einem Gebet und Thomas Keller am Piano liess mit einer sinnlichen Melodie die Adventszeit ahnen. Der reformierte Pfarrer Richard Häberlin freute sich mit den Anwesenden, die auf einem Blatt ausgehändigten Weihnachtslieder anzustimmen, wiederum begleitet vom Pianisten. Zwischendurch erzählte uns Pfr. Häberlin eine zum Schmunzeln anregende Weihnachtsgeschichte und Pater Joseph erklärte uns die Gepflogenheiten der Weihnacht in seiner Heimat.

Der offerierte Glühwein passte in diese Stimmung und tat den Stimmbändern gut. Nicht nur die weihnachtliche Tischdekoration, wiederum kunstvoll gefertigt von Nathalie, nein auch die von Rembert zubereitete Gulaschsuppe erwärmte die Herzen der

Anwesenden und verdiente ebenso seine Sterne.

Ist es nicht schön, gemeinsam mit den beiden Pfarrherren sich in fröhlicher Runde auf Weihnachten vorzubereiten?

Dankbar sein, dass wir, nicht wie vielerorts, frei und ohne Angst dieses Ereignis feiern können. Denken wir, gerade in dieser Zeit, mal darüber nach.

Danken wir aber auch all denen, die diesen besinnlichen Nachmittag gestaltet haben. Pater Joseph sprach zum Abschied ein Gebet und Bea Loosli wünschte allen gesegnete Weihnachten, bevor sich anschliessend zufriedene Gesichter in der Dunkelheit verloren.

Eddy Biletter



PFARREIEN ST. ULRICH & ST. STEFAN

MITTEILUNGEN

Sonntag, 12. Januar, 09.30, St. Stefan Epiphanie in Emmishofen

An diesem Sonntag feiern wir das Fest der Erscheinung des Herrn, volkstümlich «Dreikönigsfest» genannt. Im Gottesdienst werden das Dreikönigswasser, Salz und Weihrauch gesegnet. Man kann mit Wasser gefüllte Flaschen in den Gottesdienst mitbringen und das gesegnete Wasser anschliessend mit nach Hause nehmen.



Sonntag, 12. Januar, 17.00 Uhr, Basilika St. Ulrich

Neujahrskonzert mit Pauken & Trompeten

Am Sonntag, 12. Januar 2025, findet in der Kirche St. Ulrich, Kreuzlingen, das traditionelle Neujahrskonzert der GML statt. Ein Ensemble mit 2 Trompetern (*Takayuki Kiryu*¹, *Tomoko Iwasaki*²), einem Perkussionisten (*Samuel Forster*³) und dem Organisten von St. Ulrich (*André Simanowski*⁴) spielt ein reichhaltiges Programm, welches mit Teilen von Händels Feuerwerksmusik und Charpentiers Overtüre zu dessen Te Deum barocke Klangpracht pur bietet. Aber auch leisere Klänge mit Anlehnung aus dem Jazz, gespielt auf dem Vibraphon, und ein

kurzer Ausflug in die Romantik mit 2 Sätzen aus Charles Marie Widors 5. Orgelsonfonia werden zu hören sein. *Beginn ist um 17 Uhr, im Anschluss gibt es einen Apéro im benachbarten Ulrichshaus.*

Montag, 13. Januar, ab 17.00 Uhr, Ulrichshaus Fiirobig-Bier mit David Pérez

Dienstag, 14. Januar, 16.00 Uhr, Ulrichshaus Frauentreffen – Filmabend

Wir laden euch herzlich zu einem fröhlichen Filmabend ein!

Es erwartet euch ein Film, bei dem man einfach nur lachen und sich freuen kann. Lachen ist so wichtig, weil es uns hilft, Stress abzubauen, unsere Stimmung zu heben und uns mit anderen zu verbinden. Nach dem Film gibt es die Möglichkeit zum Austausch und zur Pflege der Gemeinschaft. Gemeinschaft ist wichtig, denn sie stärkt unser Gefühl der Zugehörigkeit, fördert gegenseitige Unterstützung und schafft wertvolle Verbindungen.

Wie im echten Kino gibt es natürlich auch Popcorn und Getränke.

Wir freuen uns sehr auf euer Kommen!

H. Kneubühler und N. Spangenberg

Donnerstag, 16. Januar, 11.45 Uhr, Ulrichshaus Mittagstisch für Gross und Klein

Anmeldung bis Montagvormittag, 13. Januar an mittag@kath-kreuzlingen.ch oder 058 346 19 80.

Samstag, 18. Januar, ab 13.30–17.00 Uhr, Stefanshaus

Jesus4You: Kinder-Samstag zum Thema «Auserwählt»

Herzlich Willkommen zum J4You Kinder-Samstag in St. Stefan.

Das ganze J4You Team freut sich auf euch!

Sonntag, 19. Januar, 10.00 Uhr, Bruder Klaus MfG-Gottesdienst

«Wir feiern heut' ein Fest» ist das Motto unseres MfG Familiengottesdienstes. Ein Fest zu organisieren ohne dass die Gäste kommen, wäre traurig. Kommt, esst und trinkt mit, freut euch mit uns. Wir werden die Geschichte aus dem Evangelium hören, die uns von der Hochzeit erzählt, an der auch sehr viele Leute anwesend waren. Was macht ein Fest aus? Nicht nur das Angebot an Essen und Trinken, sondern die Gäste! Ein Fest ist ein Ort, an dem Gross und Klein zusammenkommen, lachen, singen und eine schöne Zeit miteinander verbringen. Kommt zum Familiengottesdienst, feiert mit uns! Alle sind herzlich willkommen, um gemeinsam einen wunderbaren Moment zu erleben und die Freude zu teilen.

*Im Namen des MfG-Teams,
Pfarreiseelsorgerin Nedjeljka Spangenberg*

Sonntag, 19. Januar, 17.00 Uhr, St. Stefan Festliches Konzert mit Trompeten & Orgel

Das Ensemble «Die Biberacher Bachtrompeten» und die Organistin Elisabeth Behrens begrüssen das neue Jahr musikalisch mit festlichen Trompeten- und Orgelklängen. Unter dem Motto «von Barock bis zum Musical» konzertiert das Ensemble, das heuer sein 20-jähriges Bestehen feiern kann, mit glanzvollen Werken von John Baston und Georg Friedrich Händel. Romantische, meditative Klänge kommen mit der berühmten «Pavane» von Gabriel Fauré zu Gehör. Des Weiteren wird die Weihnachtszeit mit einem Medley «Christmas Deluxe» noch nachklingen. Den stilistischen Bogen spannt das Trio mit ihrer Organistin bis hin zu Melodien aus dem Musical «Phantom der Oper» sowie dem Welthit «We are the World». Seit 2005 konzertieren «Die Biberacher Bachtrompeten» mit den Trompetern Michael Bischof, Timo Bossler und Hans Mohr. Alle drei sind vielseitige Musiker und als Lehrer

für Trompete an städtischen Musikschulen in der Region beschäftigt. Zu ihnen gesellt sich die renommierte Kirchenmusikerin Elisabeth Behrens, die inzwischen ihre Wahlheimat in Kreuzlingen gefunden hat. Von ihr werden ebenso feierliche wie kurzweilige Orgelwerke zu hören sein. Die Musiker gestalten auch einen Teil des Programms im Altarraum. Den Konzertbesuchern wie den Musikern eröffnen sich dadurch weitere interessante Klangperspektiven des Kirchenraums. Die Zuhörer dürfen sich also auf ein besonderes Konzerterlebnis mit den königlichen Instrumenten Trompete und Orgel freuen. *Der Eintritt ist frei!*

Mittwoch, 22. Januar, 14.30 Uhr,
Evang. Kirchgemeindehaus
Kreuzlinger Erzählcafé
mit Therese und Rainer Sigrist

Personelles

Der Kirchgemeinderat hat beschlossen, **Nicola Petrarra** per 01.01.2025 mit einer 90 % Anstellung fest ins Team zu holen. Er wird uns im Bereich der Hauswartung tatkräftig unterstützen und hauptsächlich die beiden Friedhöfe betreuen.



Ebenso wurde beschlossen, dass **Julian Schuler** per 01.01.2025 seine heutige 20 % Anstellung um 10 % erhöht auf neu 30 % und so das Seelsorgeteam noch mehr verstärkt. (Zusätzlich zu seinen 2 Religionsklassen, welche er weiterhin unterrichten wird.)



Er wird einen grossen Teil im Bereich der ökumenischen Zusammenarbeit mit den evangelischen Kirchgemeinden übernehmen sowie die Erwachsenenarbeit. Wir freuen uns schon sehr auf ein spannendes und abwechslungsreiches Erwachsenenprogramm.

Wir wünschen Nicola und Julian viel Erfolg, Zufriedenheit und tolle Begegnungen bei der Arbeit.

Gesucht Revisor

Für die Pfarreibuchhaltungen St. Ulrich und St. Stefan suchen wir ab Januar 2026 einen neuen Revisor/eine neue Revisorin.

Anforderungen:

- Eidg. Fachausweis oder
- Eidg. diplomierter Buchhalter oder
- Zugelassener Revisionsexperte (eidg. diplomierter Wirtschaftsprüfer)

Es wäre von Vorteil, wenn die Person bereits an der Revision 2025 teilnehmen könnte, damit der jetzige Revisor die Buchhaltung der Pfarreien erklären und Auskunft geben kann. Der Aufwand für beide Buchhaltungen beträgt ca. 4–5 Stunden, welcher selbstverständlich entlohnt wird. Wenn Sie Interesse haben und die genannten Voraussetzungen erfüllen, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Familienband St. Stefan Kreuzlingen

Die Musik-Band, bei der wirklich jede und jeder mitmachen kann!

Die Familienband gestaltet regelmässig Gottesdienste mit moderner Lobpreismusik. Egal, wie alt du bist, ob du singst oder ein Instrument spielst, wenn du Lust hast, dann

sei dabei und melde dich bei Kirchenmusiker Nicolas Borner an. Singen und Spielen sind wunderbare Wege, Gott zu loben und zu preisen und Ihm nahe zu sein. Die Familienband probt projektbezogen und nach Absprache. Mit netten Familien, Kindern und Erwachsenen proben wir mit viel Spass und Freude und singen und spielen dann gemeinsam im Gottesdienst die wunderschönen Lieder. Mit unseren tollen und modernen Instrumenten und Musikanlagen kommt dabei immer wieder ein schönes Bandfeeling auf! Voraussetzungen gibt es keine. Einfach bei Nicolas Borner melden und mitmachen: nicolas.borner@kath-kreuzlingen.ch.

VORSCHAU

Freitag, 31. Januar, 19.15 Uhr, St. Stefan
Orgel Z'Nacht

Lichtmess/Kerzenweihe/ Blasius/Agatha

Samstag, 1. Februar

18.00: Eucharistiefeier in Bruder Klaus

Sonntag, 2. Februar

09.30: Eucharistiefeier in St. Stefan

11.00: Eucharistiefeier in St. Ulrich

Dienstag, 4. Februar

08.30: Eucharistiefeier in St. Stefan, anschl. Agatha-Frühstück

Mittwoch, 5. Februar

08.30: Eucharistiefeier in St. Ulrich, anschl. Agatha-Frühstück

Donnerstag, 6. Februar

20.00: STAY&PRAY in Bruder Klaus (Andacht)

Sonntag, 9. Februar, 11.00 Uhr, St. Ulrich
Eucharistiefeier – Sonntagsfiir mit
Vorstellung der Erstkommunionkinder

Katholische Kirchgemeinde Kreuzlingen-Emmishofen
 St. Ulrich - Kreuzlingen
 St. Stefan - Emmishofen
 Bruder Klaus - Tägerwilen

FrauenTreffen

Filmabend

Dienstag, 14. Januar 2025, 16.00 Uhr
 Ulrichshaus, Gaissbergstrasse 1, 8280 Kreuzlingen

Für ALLE
 Frau oder Mann, Kreuzlinger und Auswärtige

Glace
popcorn

Gesellig

Meditativ

Unterhaltsam

Termine 2025

Dienstag, 25. März	16.00-19.00 Uhr	Thema ERDE
Dienstag, 17. Juni	16.00-19.00 Uhr	Thema FEUER
Dienstag, 23. Sep.	16.00-19.00 Uhr	Thema LUFT
Dienstag, 18. Nov.	16.00-19.00 Uhr	Thema WASSER

Thematisch passend wird der Anlass jeweils musikalisch, meditativ, spielerisch oder mit Filmsequenzen gestaltet sein. Anschliessend gibt es immer eine feine Suppe mit Brot sowie Kaffee und Kuchen. Eingeladen sind alle Frauen, jung und alt, gerne auch in Begleitung ihres Partners oder von anderen Personen aus ihrem Umfeld.

Es freuen sich auf Sie: Nedjeljka Spangenberg und Hildegard Kneubühler

Wir bitten um Anmeldung jeweils bis spätestens sieben Tage vor der Veranstaltung, entweder per Mail oder direkt bei N. Spangenberg nedjeljka.spangenberg@kath-kreuzlingen.ch / 079 361 47 66.

Pfarrei St. Ulrich
 Gaissbergstrasse 1
 8280 Kreuzlingen
www.kath-kreuzlingen.ch

Rückblick auf den Senioren-Adventsnachmittag

Grosser Applaus für den St. Nikolaus (unser Hauswart Johannes Länzlinger), der den Senioren-Adventsnachmittag der Pfarreien St. Stefan und St. Ulrich besuchte. Einen grossen Applaus hat auch das Vorbereitungs- und Helferteam unter der Leitung unseres Pfarreiseelsorgers Jens Spangenberg verdient: Reichlich versorgt mit feinem Gebäck und Kaffee und beim gemeinsamen Singen unterstützt vom Kirchenmusiker André Simanowski am Flügel erlebten die Seniorinnen und Senioren einen gemütlichen, frohen und dank der spannend vorgetragenen Adventsgeschichten auch unterhaltsamen Adventsnachmittag.



Rückblick Waldweihnachtszirkus

Unsere Pfarreiseelsorgerin Nedjeljka Spangenberg brachte zusammen mit etlichen Helferinnen und Helfern mit bewundernswertem Engagement etwas ganz Besonderes zustande: einen Waldweihnachtszirkus, bei dem auch Menschen mit einer Beeinträchtigung voll integriert mitmachen durften. Spannender hätte das Programm nicht sein können, ein zirkusischer Höhepunkt löste den anderen ab. Weder den Kindern noch den Erwachsenen wurde es je langweilig. Um nur einen Höhepunkt zu nennen: Trotz vollem Terminkalender nahm sich Nationalrat Christian Lohr die Zeit, gleich bei allen drei Aufführungen eine unterhaltsame, lehrhafte Fabel über die Bedeutung von Weihnachten zu erzählen. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer konnte Nedjeljka Spangenberg aus dem ganzen Pastoralraum gewinnen. Weitere Fotos zu diesem wunderbaren Anlass finden Sie auf unserer Website unter «Menü/Rückblick von Anlässen in Bildern». *Der Erlös, auch der Kollekte, kommt der Kinderspitex Ostschweiz zugute.*

Gebetsanliegen des Papstes und der Schweizer Bischöfe

Im Monat Januar

1. Für das Recht auf Bildung – Beten wir für Migranten, Flüchtlinge und von Kriegen betroffene Personen, dass ihr Recht auf Bildung, das für den Aufbau einer besseren Welt notwendig ist, immer respektiert wird.

2. Als Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung dürfen wir in dieses Heilige Jahr 2025 aufbrechen. Beschenke uns mit der Erfahrung deiner Weggemeinschaft. Erneure die Hoffnung auf die Führung durch den Heiligen Geist in der sich wandelnden Kirche.

KASUALIEN ST. ULRICH UND ST. STEFAN

Gratulation zum Geburtstag

80 Jahre

15.01.1945: Ludger Kneer
25.01.1945: Anna Greco

85 Jahre

13.01.1940: Dieter Herrmann
14.01.1940: Klara Dütsch
24.01.1940: Erika Gächter
26.01.1940: Stephan Jetter

90 Jahre

13.01.1935: Ruth Vannier
17.01.1935: Lieselotte Vesper
17.01.1935: Ursula Bögyös

92 Jahre

19.01.1933: Peter Adolf

94 Jahre

17.01.1931: Bernhard Ammann

Wir gratulieren herzlich und wünschen einen schönen Festtag.

Heimgegangen

13. Dezember: Anna Meyerhans,
mit 90 Jahren

Gott schenke ihr den ewigen Frieden und den Angehörigen Trost und Kraft.

MISSIONEN | SEELSORGER

Albanisch: Don Marijan Lorenci, Fischingerstr. 66,
8370 Sirmach, info@misioni.ch, T 071 960 12 77

Italienisch: Don Giorgio Celora, Klösterliweg 6,
8500 Frauenfeld, mcli@kath-tg.ch, T 071 626 11 64

Kroatisch: Fra Miljenko Stojić, Klösterliweg 7,
8500 Frauenfeld, hkmfrauenfeld@bluewin.ch,
M 079 101 42 84

Portugiesisch: Pfarrer António Brito, Tuchgasse 2,
9220 Bischofszell, port.mission01@bluewin.ch,
T 071 422 74 70

Spanisch: Don Francisco Javier Martín-Delgado Sánchez,
Freiestr. 10, 8570 Weinfelden, javier.martin@kath-tg.ch,
T 071 626 11 63, M 078 214 74 38

Ungarisch: Pfarrer Peter Varga, Winterthurerstr. 135,
8057 Zürich, p.varga@gmx.ch, T 044 362 33 03

KIRCHE BERNRAIN

P. Josef Gander

j.gander@bluewin.ch, T 071 677 21 22

Messfeier: jeden Werktag um 7.30 Uhr

Beichtgelegenheit:

Mit Ausnahme vom Donnerstag ist werktags
täglich Beichtgelegenheit von 8.00–11.00 Uhr

Rosenkranzgebet:

jeden Sonntagnachmittag 15.30 Uhr

Anbetung in der Marienkapelle: jederzeit

SPITAL MÜNSTERLINGEN

Seelsorge Kantonsspital Münsterlingen

Barbara Huster, T 058 144 27 42

barbara.huster@stgag.ch

In der Regel Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag
erreichbar

Seelsorge Psychiatrische Klinik Münsterlingen

Claudia Duff, T 058 144 42 17

claudia.duff@stgag.ch

In der Regel Montag, Dienstag, Mittwoch erreichbar

Sonntag, 12. Januar

09.30 Spitalgottesdienst
im Raum der Stille Spital

Mittwoch, 15. Januar

16.45 Campus-Gottesdienst
Treffpunkt Mansio Haus E

Sonntag, 19. Januar

09.30 Spitalgottesdienst
im Raum der Stille Spital

Mittwoch, 22. Januar

16.45 Campus-Gottesdienst
Treffpunkt Mansio Haus E

*Jesus Christus spricht: Liebt Eure Feinde,
tut denen Gutes, die Euch hassen!
Segnet die die Euch verfluchen,
betet für die die Euch beschimpfen!
(Lk 6, 27-28)*

PASTORALRAUM REGION ALTNAU

Katholisches Pfarramt | Pastoralraum Region Altnau

Sommerstrasse 8, 8594 Güttingen, www.kath-alt nau.ch

Instagram: pastoralraum.alt nau | Facebook & Youtube: Pastoralraum Region Altnau

Sekretariat und Reservationen Kirchen

Ramona Pisconti und Nicole Keel, T 071 695 14 39, info@kath-alt nau.ch

Bürozeiten: Montag bis Freitag von 09.00 bis 11.30 Uhr

Notfälle und Seelsorge: Ivan Trajkov, 071 695 16 31

Seelsorgeteam

Leitung Pastoralraum: Ivan Trajkov, ivan.trajkov@kath-alt nau.ch, T 071 695 16 31

Leitender Priester: Pater Josef Gander, j.gander@bluewin.ch, T 071 677 21 22

Jugendseelsorger: Joza Tadic, joza.tadic@kath-alt nau.ch, T 079 787 78 33

Kinder, Familien und Senioren: Corinna Vorwieger

corinna.vorwieger@kath-alt nau.ch, T 076 529 17 07

Mitarbeiterin Kinder und Jugend

Manuela Baumann, manuela.baumann@kath-alt nau.ch, T 071 460 02 81

Koordination Katechese

Beatrice Stäheli, beatrice.staeheli@kath-alt nau.ch, T 071 411 77 87

Hauptorganistin

Stephanie Büchele, stephanie.buechele@kath-alt nau.ch, T 078 827 55 66

Mesmerinnen

St. Martin Altnau: Monika Schmid, T 071 695 32 14; Antoija Predovan, T 071 688 60 60

St. Stephanus Güttingen: Katarzyna Contardo, T 071 695 22 44

St. Remigius Münsterlingen: Antonija Predovan, T 071 688 60 60

St. Leonhard Landschlacht: Trudy Leuch, T 071 695 17 54

GOTTESDIENSTE

ALTNAU St. Martin GÜTTINGEN St. Stephanus MÜNSTERLINGEN St. Remigius LANDSCHLACHT St. Leonhard

Samstag, 11. Januar

18.00 Eucharistiefeier, MÜNSTERLINGEN
P. Josef Gander und Ivan Trajkov

Sonntag, 12. Januar

Taufe des Herrn

Kollekte: SOFO-Solidaritätsfonds Mutter
und Kind

10.00 Eucharistiefeier ukrainisch,
MÜNSTERLINGEN

10.30 MEHR Sonntag mit Taufenerneuerung,
ALTNAU, Ivan Trajkov
Musik: MEHR Band
Mit Kindergottesdienst
Anschliessend Café MEHR

11.00 Eucharistiefeier, LANDSCHLACHT
P. Josef Gander

Mittwoch, 15. Januar

09.15 Frauen- und Seniorengottesdienst,
ALTNAU, Ivan Trajkov

19.30 MEHR Gebet, Martinshaus ALTNAU

Freitag, 17. Januar

19.30 MEHR Lobpreis am Abend, ALTNAU
Impuls: Ivan Trajkov
Musik: MEHR Band

Samstag, 18. Januar

10.00 Fiire mit de Chliine im evang.
Kirchgemeindehaus, GÜTTINGEN
Für Kinder im Vorschulalter in
Begleitung einer erwachsenen
Bezugsperson.

18.00 Eucharistiefeier, MÜNSTERLINGEN
P. Josef Gander
30igster für Lucia Kolb

Sonntag, 19. Januar

2. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Urpi Wasi

10.30 Festgottesdienst zum Patrozinium,
MÜNSTERLINGEN
P. Josef Gander und Ivan Trajkov
Musik: Chor Hagnau
30igster für Alois Leuch

ST. REMIGIUS

Der Kirchenpatron der Klosterkirche Münsterlingen, der heilige Remigius, wurde im Januar des Jahres 530 geboren. Schon im Alter von 22 Jahren wurde er Bischof von Reims. Er widmete sich besonders der Christianisierung der Franken und bemühte sich um die Bekehrung der Anhänger des Arianismus, die glaubten, dass Jesus wohl ein perfekter Mensch, aber nicht Gott war. Der Frankenkönig Chlodwig, der auf Bitten seiner christlichen Frau Clothilde gelobt hatte, sich zu bekehren, wenn ihm der Christengott den Sieg in der Schlacht gegen die Alemannen verleihe, wurde am Weihnachtsfest zwischen 496 und 508 von Remigius zusammen mit seiner Schwester, vielen seiner Kinder und 3000 weiteren Franken getauft. Die Legende berichtet, dass dabei das Chrisam-Öl fehlte. Remigius betete, eine Taube brachte ihm das Salbgefäss mit Chrisam-Öl. Der Bischof Remigius taufte auch den heiligen Leonhard, den Patron der Leonhardskapelle in Landschlacht. Remigius war mindestens 70 Jahre lang Bischof. Er gründete mehrere Bistümer in Frankreich und wird auch als Apostel der Franken bezeichnet. Nach dem Vorbild von Chlodwigs Taufe wurden ab dem 11. Jahrhundert fast alle französischen Könige bis ins 19. Jahrhundert vom Erzbischof von Reims zum König gesalbt. Die heilige Ampulle, das dabei verwendete Ölfässchen zur Königs-salbung, befindet sich bis heute im dortigen Kirchenschatz. Die Verehrung des heiligen Remigius verbreitete sich vor allem in Westeuropa.

P. Josef Gander

MITTEILUNGEN

Ukrainischer Gottesdienst

Sonntag, 12. Januar, 10.00 Uhr,
Klosterkirche Münsterlingen

Alle zwei Wochen finden in der Klosterkirche St. Remigius in Münsterlingen byzantinische Gottesdienste in ukrainischer Sprache statt. Die Feiern werden von Pfarrer Ivan Machuzhak aus Zürich gefeiert.

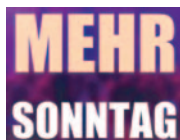
Weitere Daten: 26. Januar/9. Februar

MEHR Sonntag – Tauferneuerungsfeier

«kraftvoll – berührend –
hoffnungsvoll»

Sonntag, 12. Januar,
10.30 Uhr,
Kirche Altnau

Im vergangenen Jahr sind im Kath. Pastoralraum Region Altnau 15 Kinder getauft worden. Im «MEHR» Sonntagsgottesdienst erinnern wir uns noch einmal an die wunderschönen Tauffeste zurück und erneuern dabei unser Taufversprechen. Die Taufkerzen der Täuflinge werden erneut an die Osterkerze angezündet und wir möchten Gott für unsere Kinder danken. Parallel findet der attraktive Kindergottesdienst statt. Anschliessend am «MEHR Sonntag» sind alle Mitfeiernde zum



Café MEHR im Martinshaus eingeladen. Die persönlichen Einladungen wurden an die Tauffamilien versandt.



Foto: Bildarchiv PRA

Chorprobe Camino

Dienstag,
14./21. Januar,
20.00–21.30 Uhr,
Martinshaus Altnau



Dazu eingeladen sind alle, die Freude am Singen und an der Gemeinschaft haben.
Infos und Anmeldung: Corinna Vorwieger,
076 529 17 07, chor.camino@kath-althau.ch

Frauen- und Seniorengottesdienst

Mittwoch, 15. Januar, 9.15 Uhr, Kirche Altnau
Die Feier wird von Ivan Trajkov gestaltet.
Alle sind herzlich eingeladen.

Ökum. Seniorennachmittag Güttingen

Mittwoch, 15. Januar, 14.00 Uhr,
im evang. Kirchgemeindehaus Güttingen
Ein nostalgischer Musiknachmittag mit dem Nostalgiehörli Berg geniessen. Herzlich willkommen zum ökum. Seniorennachmittag.

MEHR Gebet

«tragend – fragend – hörend»
Mittwoch, 15. Januar, 19.30 Uhr,
Martinshaus Altnau

Die MEHR Gebetsgruppe versammelt sich einmal im Monat im Sitzungszimmer des Martinshauses, um für die in den Gebetsboxen hinterlegten Anliegen zu beten. Sie sind herzlich eingeladen, mit uns für andere sowie für Ihre persönlichen Anliegen zu beten.

Frauezmorge «Frauenfreundschaften – Kraftquelle im Alltag»

Donnerstag, 16. Januar, 9.00–11.00 Uhr,
Martinshaus Altnau

(Frauen-) Freundschaften können wir sehr unterschiedlich erleben. Wie wir diese nähren können & welches Potential diese als Kraftquelle entwickeln kann, dazu dürfen wir anlässlich des Januar-Frauezmorgens mehr erfahren. Susanna Vogel-Engeli führt in

Münchwilen eine Praxis für Kommunikation, Coaching und systemische Aufstellungen. Sie begleitet Frauen, Männer und vor allem auch Eltern/Paare in herausfordernden Lebensphasen einzeln oder in Gruppen und unterstützt mit körper- und lösungsorientierten Ansätzen, Aufstellungsarbeit und fachlichen Inputs. Im Referat will sie uns an die Kraft von Frauenfreundschaften erinnern, und was wir selbst dazu beitragen können, damit diese tragfähig und langlebig sind. Gleichzeitig ermuntert sie uns, in allen Beziehungen auch uns selbst treu zu bleiben. Nur wer gut für sich selbst sorgt, hat auch Kraft und Einfühlungsvermögen für andere. Alle sind herzlich eingeladen zu diesem spannenden Vortrag. Es wird eine Spielecke für die Kinder angeboten.

MEHR Lobpreis am Abend

«geisterfüllt – stimmungs-
voll – besinnlich»
Freitag, 17. Januar,
19.30 Uhr, Kirche Altnau



Sei dabei und spüre die Kraft des Lobpreises am Abend! Möchtest du Gott auf zeitgemässe Weise mit inspirierenden Liedern ehren? Dann besuche uns und erlebe die Freude am Lobpreis bei «Mehr Lobpreis am Abend». Eine Anmeldung ist nicht erforderlich: Jeder ist herzlich eingeladen! Dieses Erlebnis verlangt nichts ausser deiner Aufmerksamkeit – doch es wird dich mit neuer Kraft für den Alltag bereichern. *Bist du dabei?*

Jugendtreff

Freitag, 17. Januar, 19.30–22.30 Uhr,
Martinshaus Altnau

Wir freuen uns auf viele Jugendliche, die kommen und mit anderen Jugendlichen einen entspannten Abend verbringen möchten.
Infos: Manuela Baumann, 071 460 02 81
oder manuela.baumann@kath-althau.ch.

Kindertreff Circle

Samstag, 18. Januar, 14.00–17.00 Uhr,
Martinshaus Altnau

Im Kindertreff stehen Gemeinschaft, Spiel und Spass im Mittelpunkt. Der Circle findet einmal im Monat statt und richtet sich an Kinder von dem grossen Kindergarten bis zur vierten Klasse.

Infos: Manuela Baumann, 071 460 02 81,
manuela.baumann@kath-althau.ch.



Festgottesdienst zum Patrozinium des Hl. Remigius

Sonntag, 19. Januar, 10.30 Uhr,
Klosterkirche Münsterlingen

Zeitnah zum Todestag des Heiligen Remigius feiert die Pfarrei Münsterlingen das Patrozinium

mit einem Festgottesdienst in der Klosterkirche. P. Josef Gander und Ivan Trajkov gestalten den Gottesdienst gemeinsam. Die Feier wird musikalisch vom Chor Hagnau festlich umrahmt. Wir freuen uns, die Gäste aus Deutschland bei uns begrüßen zu dürfen. Nach dem Gottesdienst sind alle im Begegnungsraum zum Festapéro eingeladen.

Spielnachmittag für Kinder & Senioren

Mittwoch, 22. Januar, 14.00–17.00 Uhr, Martinshaus Altnau

Jung und Alt zusammenbringen. Gemeinsam erleben wir drei lustige, spannende Stunden. Es erwarten uns ganz viele neue und alte Gesellschaftsspiele. Danach geht der Kindernachmittag in die Sommerpause. Wir freuen uns auf viele Kinder, vom grossen Kindergarten bis zur 4. Klasse und auf ganz viele Senioren. Teilnehmerzahl begrenzt.

Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum

20. Januar: Manuela Baumann, 079 402 13 40, manuela.baumann@kath-altнау.ch

Die Tauftermine von Januar bis Juli 2025

Im Kath. Pastoralraum Region Altnau sind an folgenden Daten Taufen möglich. Wenn Ihr Wunschdatum hier nicht aufgeführt ist – so melden Sie sich im Sekretariat, 071 695 14 39 und wir schauen für ein passendes Datum.

Januar

- Samstag/Sonntag, 11./12. Januar
- Samstag, 18. Januar

Februar

- Samstag/Sonntag, 8./9. Februar
- Samstag/Sonntag, 15./16. Februar

März

- Samstag/Sonntag, 1./2. März
- Samstag/Sonntag, 8./9. März

April

- Samstag/Sonntag, 5./6. April
- Samstag/Sonntag, 12./13. April

Mai

- Samstag/Sonntag, 10./11. Mai
- Samstag, 24. Mai

Juni

- Samstag/Sonntag, 7./8. Juni
- Samstag/Sonntag, 14./15. Juni
- Samstag/Sonntag, 21./22. Juni
- Samstag/Sonntag, 28./29. Juni

Juli

- Samstag/Sonntag, 5./6. Juli
- Samstag/Sonntag, 19./20. Juli

VORSCHAU

Gottesdienste mit Kerzenweihe und Blausseggen

Samstag/Sonntag, 1./2. Februar

In allen Gottesdiensten an diesem Wochenende feiern wir Maria Lichtmesse. Der Blausseggen wird gespendet und es werden Kerzen geweiht, welche das Jahr über in den Kirchen brennen. Gerne können Sie auch eigene Kerzen zum Segnen mitbringen.

Samstag, 1. Februar:

- In MÜNSTERLINGEN um 18.00 Uhr

Sonntag, 2. Februar:

- In ALTNAU um 9.00 Uhr
- In GÜTTINGEN um 10.30 Uhr

Foto: Florian Kaiser



Beim der Familienweihnachtsfeier begeisterten die Kinder vom Krippenspiel die Besucher in der vollbesetzten Kirche.

Foto: Florian Kaiser



An der Familienweihnachtsfeier in Altnau erstrahlte die Kirche im Lichterglanz.



Pfarramt: Schlossbergstrasse 24, 8590 Romanshorn, www.kathromanshorn.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 09.00 bis 12.00 Uhr

Montag, Dienstag und Freitag 14.30 bis 17.00 Uhr

Mittwochnachmittag und Donnerstagnachmittag geschlossen

T 071 466 00 33, sekretariat@kathromanshorn.ch

Seelsorgeteam:

Anne Zorell-Gross, Gemeindeleiterin

Jürgen Bucher, Pfarreiseelsorger

Andreas Pfiffner, kirchlicher Sozialdienst, T 071 466 00 35

Sprechstunde: Di, 15.00–17.00 + Do, 09.00–12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Elfride Zefi, Katechetin/Jugendarbeit, T 078 934 62 00

Roman Lopar, Kirchenmusiker

Monika Monn, Sekretärin

Franco Villa, Mesmer, T 079 388 68 60

Weitere Mitarbeit:

Toni Bühlmann, Priester im Ruhestand

Gabriele Zimmermann, theologische Mitarbeiterin

Treffli offen: Sonntag, 11.15–13.00 Uhr

(Ausnahme Pfarrei-Apéro am 1. Sonntag im Monat)

GOTTESDIENSTE

St. Johannes der Täufer

Samstag, 11. Januar

18.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Solidaritätsfonds f. Mutter & Kind

Jahrzeit für: Emmi und Edwin Geser-

Baggenstoss, Amalie und Jean Geser-

Wehrle, Elisabeth und Fidel Baggenstoss-

Nigg, Elisabeth Lüscher-Baggenstoss,

Margrit Baggenstoss, Annina Cassidy,

Walter Waldvogel-Keller

1. Jahresgedächtnis:

María Anna Pfister-Hungerbühler

Sonntag, 12. Januar, Taufe des Herrn

10.15 FaGoDi mit Eucharistiefeier zur Taufe

des Herrn, den Erstkommunionkindern

und der Taufe von Greta Lanzilotti

Kollekte: Solidaritätsfonds f. Mutter & Kind

Mittwoch, 15. Januar

08.30 Gottesdienst in der Alten Kirche

15.00 Gottesdienst im Pflegeheim

Donnerstag, 16. Januar

16.00 Gottesdienst im Bodana

Freitag, 17. Januar

09.45 Gottesdienst im Haus Holzenstein

19.30 Ökum. Taizé-Gebet, Einsingen für alle

um 19.00 Uhr in der Alten Kirche,

anschl. gemütlicher Tagesausklang

Samstag, 18. Januar

09.30 Einladung zur Fiire mit de Chline in der evang. Kirche Romanshorn

18.00 Gottesdienst

Kollekte: Caritas Thurgau

1. Jahresgedächtnis: Kurt Riederer

Sonntag, 19. Januar,

2. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Gottesdienst

Kollekte: Caritas Thurgau

Mittwoch, 22. Januar

08.30 Gottesdienst

MITTEILUNGEN

Familien-Gottesdienst zusammen mit den Erstkommunionkindern

Sonntag, 12. Januar

um 10.15 Uhr

in der Pfarrkirche

Im Hinblick und als Vorbereitung auf die Erstkommunion behandeln die 3. Klässler im Religionsunterricht das Thema «Taufe».

In unserer Kirche feiern wir am Sonntag, 12. Januar das Fest der Taufe von Jesus mit der Taufe von Greta Lanzilotti.

Wir feiern dies zusammen mit den Erstkommunionkindern als Familiengottesdienst.

Die Erstkommunionkinder bringen ihre eigene Tauf-Kerze mit. Wir alle erinnern uns an die eigene Taufe; durch die Taufe gehören wir alle zur Kirche Jesu Christi.

Wir heissen alle herzlich willkommen.



BUDGETGEMEINDE

Mittwoch, 15. Januar, um 20.00 Uhr
im Pfarreiheim

Alle Stimmberechtigten sind herzlich zu dieser Versammlung eingeladen. Haupttraktanden sind:

1. Protokoll der Versammlung vom 19. Juni 2024
2. Kredit: Sanierung Kirchturm und Sicherheitsmassnahmen
3. Budget 2025
4. Verschiedenes und Umfrage

Sie finden das Protokoll der Rechnungsgemeinde vom 19. Juni 2024 auf unserer Website. Sie können es auch beim Pfarreisekretariat in Papierform beziehen. Sofern die Unterlagen bis zum 5. Januar nicht bei Ihnen angekommen sein sollten, bitten wir Sie, sich beim Pfarreisekretariat zu melden, 071 466 00 33. Wir werden Sie umgehend damit bedienen.

Gleichzeitig finden Sie die Versammlungsunterlagen unter: www.kathromanshorn.ch

ÖKUM. TAIZÉ-GEBET

Freitag, 17. Januar 2024 um 19.30 Uhr

in der Alten Kirche – Einsingen um 19.00 Uhr
Ab 19 Uhr sind alle zum Einsingen eingeladen, bevor um 19.30 Uhr das Gebet beginnt.

Die ökumenische Feier mit Gesängen aus Taizé, Gebet und Stille lädt zu einem besinnlichen Tagesabschluss ein. Danach besteht die

Möglichkeit, den Abend beim Zusammensein im Treffli ausklingen zu lassen.

Weitere Daten im 2025: Freitag, 7. März (Weltgebetstag um 18.30 Uhr) • Sonntag, 27. April • Freitag, 23. Mai (an der langen Nacht der Kirchen, Beginn wird frühzeitig bekanntgegeben) • Freitag, 12. September • Sonntag, 26. Oktober • Freitag, 12. Dezember

Taizé- und das Treffliteam

KiNa

Kindernachmittag – Kreatives aus Ton erschaffen



Mit unseren Händen stellen wir unter Anleitung einer Fachperson wunderbare Dinge aus Ton her. Deine Kunstwerke werden im Ofen gebrannt. Sei dabei, Aussergewöhnliches zu erschaffen, das dir lange Freude bereitet. Der Anlass findet am **Mittwoch, 22. Januar, von 13.30–15.30 Uhr** statt, für Kinder ab grossem KIGA bis 5. Klasse, im Pfarreiheim, Schlossbergstr. 24, Romanshorn.

Anmeldeschluss, 18. Januar an:

juergen.bucher@kathromanshorn.ch,
071 466 00 33

Anmeldung via Mail bitte mit folgenden Angaben: Vorname, Name, Alter, Adresse und Kontaktnotfallnummer. Oder direkt über unsere Website www.kathromanshorn.ch!

Wir freuen uns auf viele Kinder.

MITTAGSTISCH

Dienstag, 21. Januar, um 12.15 Uhr, im Pfarreiheim. Wir freuen uns, ein fein zubereitetes Essen in Gesellschaft geniessen können.

An- bzw. Abmeldungen bis Montagmittag,

20. Januar, ans Pfarreisekretariat:

071 466 00 33 oder

sekretariat@kathromanshorn.ch

Bitte beachten Sie den nachstehenden Aufruf für die Suche nach Köchinnen oder Köchen!

AUFRUF

Köchinnen oder Köche für den Mittagstisch gesucht!

Spätestens ab März 2025 suchen wir freiwillige Zubereiter*innen für den Mittagstisch! Bitte melden Sie sich auf dem Pfarramt! Der Mittagstisch ist eine wunderbare Sache,

und deshalb suchen wir auf Januar 2025 Nachfolgerinnen oder auch Nachfolger für Selma Zeller und Maria Mazzini.

Es geht darum, für ca. 40 Personen am 1. und 3. Dienstag im Monat ein Mittagessen zuzubereiten. Es wäre toll, wenn jemand diese sehr geschätzte Freiwilligenarbeit fest übernehmen würde.

Zusätzlich willkommen ist auch gelegentliche Hilfe zum Beispiel als Vertretung oder für eine befristete Zeit. Auch Hilfe beim Einkaufen, Rüsten, Aufdecken und Abwaschen ist gefragt.

Bitte melden Sie sich doch so schnell als möglich im Pfarreisekretariat, wenn Sie Interesse haben. Die beiden jetzigen Köchinnen geben gerne all ihre Erfahrungen, Rezepte, Einkaufslisten, etc. weiter, auch eine Einarbeitung wird angeboten.

071 466 00 33 oder

sekretariat@kathromanshorn.ch

Aus unserer Pfarrei verstorben sind

Florian Suter,

geboren am 9. Juli 1943,

gestorben am 26. Dezember 2024,

Im Sonnenfeld 15, Romanshorn

Ilda Santa Pimentel,

geboren am 10. August 1950,

gestorben am 27. Dezember 2024,

Arbonerstr. 16, Romanshorn

Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft in der Trauer.

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Abschied von Hilfsmesmer Werner Rupflin

Unser Hilfsmesmer Werner Rupflin beendet Ende Januar 2025 seine Tätigkeit. Er hat sieben Jahre lang zahlreiche Dienste und Arbeiten in und um die Kirche geleistet. Insbesondere seine handwerklichen Fähigkeiten waren hochgeschätzt, ebenso sein Mitdenken und sein Einsatz über die Arbeitszeit hinaus, zum Beispiel in seiner tragenden Funktion für die Lebendige Krippe an Weihnachten. Werner Rupflin wird im Gottesdienst vom 19. Januar sowie an der Kirchgemeindeversammlung vom 15. Januar verabschiedet. Wir danken ihm herzlich für seinen grossen Einsatz und wünschen ihm gute Gesundheit und viel Freude bei all seinen Tätigkeiten.

Seelsorgeteam und Kirchgemeinderat



Leider gibt Werner Rupflin auch sein Engagement in der Gruppe «Grüner Guggel» ab. Als Sicherheitsbeauftragter (Sibe) hat er sich um alle Belange der Sicherheit in und um die Pfarreiräumlichkeiten und Kirchen gekümmert, die Unterlagen für die Rezerifizierungen nachgeführt, eine Feuerlöschübung für alle Angestellten und Mitarbeitenden organisiert und durchgeführt und sich bei den Umweltthemen engagiert eingebracht. Seine Stimme, seine Ideen und seine anpackenden Hände werden fehlen. Auch hierfür ein grosses Dankeschön.

Das Grüne Guggel-Team

RÜCKBLICKE



Gemeinsam warten ist viel...

Die Idee, dass beim Spielen das Warten auf Weihnachten vergessen geht, ist sogar noch übertroffen worden. Denn die Vorfreude auf den «Geburtstag» von Jesus, geboren in Bethlehem, durften wir miteinander am Kinder- nachmittag KiNa erleben. Gerade das erste Geschenk, welches wir bastelten, hat uns auf die richtige Spur gebracht: Ein Windlicht aus einem Konfiglas, das mit Folienmotiven beklebt wurde, die uns die Weihnachtsgeschichte «erzählen»: Maria, Josef und das Jesuskind in der Krippe und im Stall, der

VORANZEIGEN

Traditioneller Gastgottesdienst im Januar

Die Feier, in der die katholische Gemeinde wieder zu Gast in der evang.-ref. Schwesterkirche ist, beginnt um 9.30 Uhr, am Sonntag, 26. Januar, in der evang. Kirche, Bahnhofstr., Romanshorn.

Am Sonntagmorgen findet daher in der kath. Kirche kein Gottesdienst statt.

Gestaltet wird der Gastgottesdienst in der evangelischen Kirche von Pfarrerin Martina Brendler, mit der Predigt von unserer Gemeindeleiterin, Anne Zorell Gross.

Darstellung des Herrn – Lichtmess Kerzensegnung und Blasiussegen

Wochenende vom 1. Februar, um 18.00 Uhr und 2. Februar, um 10.15 Uhr, in der Pfarrkirche

Am Fest Darstellung des Herrn werden im Samstagabend- und Sonntagsgottesdienst die Kerzen gesegnet, die wir im Laufe des Jahres in den liturgischen Feiern leuchten lassen. Sie können ebenfalls Ihre Kerzen, die Sie daheim anzünden oder verschenken möchten, zum Segnen mitbringen und sie vor den Altar legen. Am Schluss der Gottesdienste wird der Blasiussegen erteilt.

Jahresversammlung Frauengemeinschaft

Am 28. Februar sind alle Mitglieder zur Jahresversammlung im «zum alte Fabrikli Helg» eingeladen. Die Versammlung beginnt um 20.00 Uhr, das Nachtessen ist vor der Versammlung um 19.00 Uhr. Die Kosten für das Menu übernimmt jede Frau selbst.

Wer gerne mit dem Auto abgeholt werden möchte, melde sich bitte bis 10. Februar im Pfarreisekretariat, 071 466 00 33.

Der Fahrdienst kann nur zu Beginn der Veranstaltung auf 19.00 Uhr und die Rückfahrt am Ende der Versammlung angeboten werden.

Anmeldung bis 12. Februar telefonisch, schriftlich oder per Mail ans Pfarreisekretariat, 071 466 00 33 oder sekretariat@kathromanshorn.ch

Alle Mitglieder erhalten die persönliche Einladung fristgerecht zugestellt.

Frauengemeinschaft Romanshorn

Einladung zur Mitgestaltung der «Langen Nacht der Kirchen» 2025

LIEBE JUNGE ERWACHSENE

Die Vorfreude steigt: Am Freitag, den 23. Mai, findet die «Lange Nacht der Kirchen» statt, ein Abend, der mit vielfältigen Veranstaltungen Menschen jeden Alters zusammenbringt.

Im 2025 liegt ein besonderer Fokus auf die

Jugendlichen unserer Gemeinde. Für sie wird ein Open-Air-Kino mit Food- und Getränkeständen sowie eine Cocktailbar organisiert.

Werde Teil des Teams!

Ich bin auf der Suche nach engagierten jungen Erwachsenen aus Romanshorn, die mit Begeisterung Teil unseres Organisations-teams werden möchten. Gemeinsam können wir diesen spannenden Event gestalten und mit euren Ideen und eurer Kreativität einen unvergesslichen Abend auf die Beine stellen.

Interessiert? Dann zögere nicht! Melde dich bei mir (Elfride Zefi), entweder telefonisch unter 078 934 62 00, per E-Mail an jugendseelsorge@kathromanshorn.ch oder via Instagramm: #kathjurom Selbstverständlich kannst du auch gerne zu einem unverbindlichen Informationsaustausch vorbeikommen.

Lasst uns gemeinsam einen besonderen Abend gestalten und die «Lange Nacht der Kirchen» 2025 zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Jugend von Romanshorn machen!

Elfride Zefi, Jugendseelsorgerin



Grossartiges Weihnachtssingen

Stern, ein Schaf, Hirte mit weiterem Schaf, Hirtenkind, und natürlich ein Engel. Alle werden transparent angeleuchtet mit einem grossen Teelicht. So lässt sich kinderleicht die Weihnachtsgeschichte nacherzählen. Danach haben wir «Museumwächter» gespielt. Jetzt war noch einmal Fingerspitzengefühl und Konzentration gefordert. Denn es galt, verschiedene kleine Perlen kreativ auf einen Stern aufzureihen, der acht Strahlen aus Draht hatte. Die Öse am Ende des Sternstrahls durften die fünf Begleitpersonen mit einer Zange je setzen, samt einem silbernen Aufhängedraht. Ob Gross oder Klein, da waren alle im Flow. Bis zu drei Sterne haben die Kinder gefertigt, wohl wissend, wem sie diesen besonderen Stern an Weihnachten zum Geschenk machen wollten. Den gesunden Z'vieri haben wir uns dann alle verdient und genossen. Wieder warm eingepackt, sind wir zum Abschluss in die Pfarrkirche gegangen, wo jede und jeder eine Kerze entzündet hat und wir gemeinsam für unsere Lieblingsemenschen gebetet haben. So haben wir alle festgestellt: Gemeinsam auf das Christkind warten ist viel schöner. Gerade wenn wir Geschenke für Weihnachten basteln und die Vorfreude auf dieses wichtige Fest der Christ:innen erleben.

Für das KiNa-Team: Jürgen Bucher

Grossartiges Weihnachtssingen

Es ist Roman Lopar einmal mehr gelungen, mit dem Weihnachtssingen jene Atmosphäre zu schaffen, die verbindet und die Menschen optimistisch stimmt. Die katholische Kirche war voll – vorne mit dem katholischen Kirchenchor, dem Sängerbund, den ProjektsängerInnen und dem Christmas-Strings-Orchestra unter der Leitung von Roman Lopar. Und im Kirchenschiff mit

den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, die wie gewohnt bei traditionellen Weihnachtsliedern miteingebunden wurden. Und einmal mehr gelang es dem Initianten und musikalischen Leiter mit dem vielfältigen Liedprogramm deutsch- und englischsprachige Weihnachtstraditionen zu verbinden. Zum Beispiel mit «Away in a manger» und «Hark the herald angels sing». Gleichzeitig waren es gerade jene Lieder, die alle kennen und die seit jeher gesungen werden, diese Melodien, die eine weihnachtliche Stimmung möglich mach(t)en. Oder wie es der Moderator Felix Meier sagte: «Diese Heiterkeit und Freude hilft uns, mit den Erschütterung der Welt zurecht zu kommen, den Optimismus nicht zu verlieren, zu wissen, dass nicht alles schief gehen wird. In diesem Sinn wünschen wir alle da vorne Ihnen, eine heitere, aufregende, anregende, sinnvolle und nachdenkliche Adventszeit.» Und dann noch das Besondere an diesem Konzertabend: Das «Christmas-String Orchestra» spielte sich mit ihren Melodien in die Herzen der ZuhörerInnen. Von Leroy Anderson erklangen «Jazz Pizzicato» und «Sleigh Ride». Insgesamt präsentierten die Chöre und die Musikerinnen und Musiker unter der Federführung von Roman Lopar einmal mehr einen präzis gesungenen und gespielten Konzertabend, sozusagen unter dem Motto: «Wenn Hundert den gleichen Traum in Musik umsetzen, stimmt es alle freudig und heiter.»

Markus Bösch

Frieden und Gerechtigkeit küssen sich

Unterdessen beteiligen sich 25 europäische Länder an der Idee «Friedenslicht»: «Von Bethlehem, einer umkämpften Region, wird dieses Licht zu uns gebracht. Es symbolisiert die Sehnsucht und die Hoffnung nach Frieden und es ist ausgerichtet auf die Zukunft. Wir dürfen diesem Licht Raum geben und damit neue, kreative und utopische Wege finden. Für Frieden bei uns und in der Welt», sagten Lars Heynen und Anne Zorell Gross. Am 17. Dezember hatte die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Romanshorn zur «Friedenslicht-Andacht» in die Alte Kirche eingeladen.

Markus Bösch



Folgende Gruppierungen bzw. Schüler haben je einen Weihnachtsbaum in unserer Pfarrkirche geschmückt:

- Schüler von Pia Zweili, Judith Himmelberger & Christina Ringler
- Jugendliche mit Elfride Zefi
- Oeko-/3. Weltgruppe
- Pfarreirat
- Aktivitäten im Pflegeheim (FG Romanshorn)
- Frauengemeinschaft FG
- Jubla
- Lektoren

Ganz herzlichen Dank für die schönen Kreationen.



Lebendige Krippe, Krippenfeier,
Familienweihnacht mit Dä pipsändä Chilämüs

ALLGEMEINES

Heinz Ignaz Heinrich von Wessenberg

Am 4. November 2024 hat sich der Geburtstag des christlichen Spätaufklärers Ignaz Heinrich von Wessenberg zum 250. Mal gejhärt. Der Philosoph, Theologe und Rechtswissenschaftler wurde 1792 in das Domkapitel von Konstanz und Augsburg aufgenommen und wurde Generalvikar.

(Fortsetzung seines Glaubensbekenntnisses vom letzten forumKirche)

*Dort, glaube ich, werd' ich
die Sehnsucht stillen,
die hier das Herz oft foltert und verzehrt,
die Wahrheit, glaub' ich, wird sich dann
enthüllen dem Geiste dort,
dem hier ein Schleier wehrt. –
Ich glaube, dass für dieses Erdenleben,
Glaub's zuversichtlich, trotz der Deutlerzunft,
zwei schöne Güter mir der Herr gegeben,
das eine Herz, das andere heisst Vernunft.
Die letzt're lehrt mich prüfen und entscheiden,
was ich für Recht und Pflicht erkennen soll,
laut schlägt das Erst're bei des Bruders
Freuden, nicht minder, wenn er leidet,
warm und voll!*

*So will ich denn mit regem Eifer üben,
was ich für Wahrheit und für Recht erkannt,
will brüderlich die Menschen alle lieben,
am Belt, am Hudson und am Ganges-Strand.
Ihr Leid zu mildern und ihr Wohl zu mehren
sei jederzeit mein herzlichster Beruf,
durch Taten glaub' ich würdig zu verehren
den hohen Geist, der mich und sie erschuf.
Und tret' ich dann einst aus des Grabes Tiefen
hin vor des Weltenrichters Angesicht,
so wird er meine Taten strenge prüfen,
doch meinen Glauben?
Nein, das glaub' ich nicht!*

(Ignaz Heinrich Freiherr von Wessenberg)

AMRISWIL



Pfarramt: Alleestrasse 17, 8580 Amriswil

Pfarrverantwortung: Pfr. Beat Muntwyler, T 071 414 14 20

Mitarbeitender Kaplan: Pfr. Markus Degen, Hagenwil, T 071 411 34 57

www.kath-amriswil.ch • kathkircheamriswil • KathKircheAmriswil

Pfarrsekreteriat: sekretariat@kath-amriswil.ch

Kerstin Haubrich, T 071 414 14 24, kerstin.haubrich@kath-amriswil.ch

Helen Hess, helen.hess@kath-amriswil.ch

Bürozeiten: Di-Fr 08.30–11.30 Uhr • Di 14.00–17.00 Uhr • Fr 14.00–16.00 Uhr

Mesmer: vakant

Leitung Katechese: Stephanie Schildknecht, Alleestrasse 17, 8580 Amriswil,
M 079 765 56 39, stephanie.schildknecht@kath-amriswil.ch

Katechese: Adelheid Jäckle, T 071 411 53 26, adelheid.jaekle@kath-amriswil.ch
Karin Schmid, M 079 657 65 66, karin.schmid@kath-amriswil.ch

Pfarrkirchenmusiker: Thomas Haubrich, Dipl. Kantor
M 076 477 39 77, thomas.haubrich@kath-amriswil.ch

Italienischer Seelsorger: Don Giorgio Celora, Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden,
T 071 626 11 64, mcli@kath-tg.ch, www.mcli-turgovia.ch

Spanischer Seelsorger: Don Francisco Javier Martín-Delgado Sánchez, Freiestr. 10,
8570 Weinfelden, T 071 626 11 63, M 078 214 74 38, javier.martin@kath-tg.ch,
www.mcle-tg-sh.ch

Slowenischer Seelsorger: Pfr. David Taljat, Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich,
T 044 301 31 32, M 079 777 39 48, skm-svica@slomission.ch, www.slomisija.ch

GOTTESDIENSTE

St. Stefan

Samstag, 11. Januar

Kollekte: SOFO, Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

17.00 Beichtgelegenheit (Kpl. Markus Degen)

17.15 Rosenkranzgebet

18.00 Eucharistiefeier (Kpl. Markus Degen)

Jahrzeit für Ruth Studer und Jean Egli

Sonntag, 12. Januar, Taufe des Herrn

Kollekte: SOFO, Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

10.30 Eucharistiefeier (Kpl. Markus Degen)

11.15 Eucharistiefeier für unsere spanischsprachigen Mitchristen (Don Javier) | Pfarreisaal

Dienstag, 14. Januar

08.30 Eucharistiefeier (Kpl. Markus Degen)

17.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 15. Januar

08.30 Eucharistiefeier mit Eucharistischer Aussetzung und Anbetung, anschl. Rosenkranzgebet (Kpl. Markus Degen)

18.00 «Die Schweiz betet» – Rosenkranzgebet auf dem Kirchenvorplatz

Freitag, 17. Januar, Hl. Antonius

19.00 Eucharistiefeier mit Eucharistischer Aussetzung, Anbetung und Beichtgelegenheit (Kpl. Markus Degen)
Jahrzeit für Marlise Zurbrügg und Elisa Marie Holdener

Marien-Samstag, 18. Januar

Kollekte: f.d. Pfarrei-Caritas

09.30 Ökum. Chinderchile | Evang. Kirche

17.00 Eucharistiefeier für unsere italienischsprachigen Mitchristen (P. Michele) | Pfarreisaal

17.00 Beichtgelegenheit (Kpl. Markus Degen)

17.15 Rosenkranzgebet

18.00 Eucharistiefeier (Kpl. Markus Degen)
Jahrzeit für Antonia Holenstein-Raible und Johann Anton Inauen

Sonntag, 19. Januar, 2. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: f.d. Pfarrei-Caritas

10.00 Eucharistiefeier für unsere slowenischsprachigen Mitchristen (Pfr. David Taljat) | Pfarreisaal

10.30 Eucharistiefeier (Kpl. Markus Degen)

18.00 Zwiesprache mit Gott – Gebet, Anbetung & Vesper (Ltg. Kati Köpfli) | Bruder Klaus-Kapelle

Dienstag, 21. Januar, Hl. Meinrad
08.30 Eucharistiefeier (Kpl. Markus Degen)
17.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 22. Januar, Hl. Vinzenz
08.30 Eucharistiefeier mit Eucharistischer
Aussetzung und Anbetung, anschl.
Rosenkranzgebet (Kpl. Markus Degen)
18.00 «Die Schweiz betet» – Rosenkranzgebet
auf dem Kirchenvorplatz

Freitag, 24. Januar, Hl. Franz von Sales
10.00 Eucharistiefeier im APZ Amriswil
(Pfr. Beat Muntwyler)
19.00 Barmherzigkeitsnacht: Eucharistiefeier
mit Eucharistischer Aussetzung,
und Beichtgelegenheit, Nachtwache
(Pfr. Beat Muntwyler)
Jahrzeit für Paul Hohenstein

Krankenkommunion

Können Sie die Heilige Messe aus gesundheitlichen Gründen nicht besuchen? Der Empfang der Hl. Kommunion ist auch bei Ihnen zu Hause möglich. Wir kommen gerne bei Ihnen vorbei.
Kontakt: Karin Schmid, 079 657 65 66

Seelsorgedienst

vom 11. bis einschliesslich 23. Januar
Kpl. Markus Degen, Hagenwil,
071 411 34 57

Mesmerdienst ad interim

Giuseppe Palmisano, 076 575 84 09

**Jetzt mit TWINT
spenden!**

QR-Code mit der
TWINT App scannen
Betrag und Spende
bestätigen



GLAUBENSWEGE



Entdecke «Alphalive»

Jeder Mensch hat Fragen, auch zu Gott, Glaube und Kirche. Und Jeder sollte diese auch stellen können. Das «Alphalive»-Glaubensseminar bietet hierzu Gelegenheit.

Nach den letzten drei geschätzten Kursen gibt es ab Februar 2025 eine Neuauflage, wiederum ökumenisch. Dabei führen wir den Kurs in zwei Blöcken durch, ein erster im Februar/März und ein zweiter im Oktober/November dieses Jahres. Unverbindlich kennenlernen können Sie Alphalive am **Schnupperabend, Donnerstag 13. Februar, 19.30 Uhr, St. Stefan, Unterkirche, Alleestr. 17, Amriswil**, zum Thema «Hat das Leben mehr zu bieten?» Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Kurs selber startet dann am **27. Februar**. An vier Abenden erfahren sie durch verschiedene Referentinnen und Referenten mehr zu einem zentralen Thema des christlichen Glaubens. In anschliessenden Gruppengesprächen ist Gelegenheit, das Gehörte zu diskutieren und zu vertiefen. Vielleicht kennen Sie jemanden, den Sie einladen und mit dem Sie den Kurs gemeinsam besuchen können. Informationen finden Sie unter www.kath-amriswil.ch, Menüpunkt «Aktuelles». Für die weitere Planung sind wir froh um Ihre **Anmeldung bis Sonntag, 23. Februar**, an Pfr. Markus Keller (markus.keller@evang-amriswil.ch).

Markus Keller

Exerzitien – Einkehr und Kraft schöpfen
Sehen Sie sich nach einem Moment der Ruhe und inneren Erneuerung? Unsere Exerzitien unter der Leitung von Pfr. Beat Muntwyler bieten Ihnen die Gelegenheit, Ihren Glauben zu vertiefen und sich spirituell aufzutanken.

Im Zentrum steht die Feier der Heiligen Eucharistie, begleitet von meditativen Impulsen, die Raum für Stille, Reflexion und Begegnung mit Gott schaffen. **Wann: jeweils dienstags, 18. Februar, 11. März, 8. April, 13. Mai, 3. Juni, 1. Juli; 19 Uhr bis 21 Uhr.**
Wo: Barmherzigkeitskapelle St. Stefan Amriswil, Alleestr. 17.

Nehmen Sie sich bewusst Zeit für sich selbst – wir freuen uns auf Sie!

Vesper & Gebet in der Bruder Klaus-Kapelle

jeweils sonntags, 19./26. Januar;
9./16. und 23. Februar, 18 Uhr

Barmherzigkeitsnacht Freitag/Samstag, 24./25. Januar

Ökumenisches Taizé-Abendgebet
Mittwoch, 5. Februar, 19.30 Uhr,
Evang. Kirche

Lichtmess & Segnung Agathabrot

- Sonntag, 2. Februar, 10.30 Uhr,
Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung und Agathabrotsegnung
- Mittwoch, 5. Februar, 8.30 Uhr,
Eucharistiefeier mit Segnung Agathabrot

KIRCHGEMEINDERAT



KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE AMRISWIL

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 14. Januar, 19.30 Uhr in der Pfarrkirche

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmzählenden
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 23. Mai 2024
4. Beratung des Budgets 2025
5. Festsetzung des Steuerfusses auf neu 22% (bisher 19%)
6. Antrag um Zustimmung des Budgets 2025
7. Mitteilungen
8. Umfrage

Im Anschluss an die Versammlung sind Sie herzlich zum Apéro ins Pfarreibistro eingeladen.

Die Wahlunterlagen wurden an alle stimmberechtigten Kirchbürgerinnen und Kirchbürger versandt.

Katholischer Kirchgemeinderat Amriswil

KINDER | FAMILIEN

KiSi: Treff für Kinder von 7–13 Jahren

jeweils samstags, 11. Januar/8. Februar,
09.30 Uhr, St. Stefan, Sitzungszimmer
Pfarrhaus

Kinder singen, spielen, basteln, beten und hören Geschichten.

Ökumenischi Chinderchile

Samstag, 18. Januar, 9.30 Uhr,
Evang. Kirche, mit anschl. Znüni



Schülermesse

Donnerstag, 13. Februar, 18 Uhr

Freitag, 7. Februar,
17 Uhr bis 20 Uhr,
Evang. Kirchgemeindehaus



amriswiler konzerte LEBEN MIT MUSIK

Festliche Perlen zum neuen Jahr

Sonntag, 12. Januar, 17.15 Uhr, St. Stefan
Das beliebte Neujahrskonzert bietet wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Bouquet mit festlicher, besinnlicher und fröhlicher Musik. Das Festkonzert setzt einen ersten musikalischen Akzent auf das, was das Konzertpublikum während des Jahres noch erwarten wird. Programm: Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns, Weihnachtsschöre und Arien aus dem «Messias» von G. F. Händel sowie beliebte Arien aus Musicals und Oper.
Ausführende: Cappella Vocale Thurgau, Isabel Cangelosi (Sopran), Alexander Grob (Tenor), Martin Welzel (Orgel);
Leitung: Thomas Haubrich
Eintritt CHF 20.- Abendkasse; Tickets unter Eventfrog oder amriswiler-konzerte.ch

Orgelmatinée in der Evang. Kirche

Samstag, 18. Januar, 11.11 Uhr;
Eintritt frei/Kollekte
Organistin: Dagmar Grigarová

Orgelmatinée in der Kath. Kirche

Samstag, 8. Februar, 11.11 Uhr;
Eintritt frei/Kollekte
Organist: Thomas Haubrich

Frohes Alter: Spielenachmittage

jeweils dienstags, 14. | 28. Januar, 11. | 25. Februar, 14 Uhr, Kolpingzimmer
Ein gemeinsamer Treff mit Spiel, Spass, Kaffee & Kuchen! Herzliche Einladung an unsere Seniorinnen und Senioren.



Bild: Vg. Keppeler

Frohes Alter: Sicherheit im Alter

Dienstag, 21. Januar, 14.30 Uhr, Pfarreisaal
Telefonbetrüger, Diebe, Einbrecher, falsche Handwerker an der Haustür...
Der Blick in die Kriminalstatistik zeigt, dass Seniorinnen und Senioren leider immer wieder ins Visier von Kriminellen geraten. Dem stehen die Betroffenen aber nicht wehrlos gegenüber, ganz im Gegenteil! Mit teils einfachen Massnahmen kann man den Gaunern das Leben schwer machen. Wie das funktioniert, zeigt die Kantonspolizei Thurgau mit dem Vortrag «Sicherheit im Alter».

Inhalt:

- Diebstahl (Taschendiebstahl, Trickdiebstahl, Einbruchdiebstahl)
- Falsche Bettler
- Kriminelle an der Haustür
- Einzeltrickbetrug/Telefonbetrug
- Betrug allgemein («Sie haben gewonnen!»)

Die einzelnen Themen werden mit Beispielen aus der Praxis (Bilder, Videos) illustriert. Zusätzlich wird Infomaterial zu den verschiedenen Themen (Broschüren/Merkblätter) aufgelegt.

Kantonspolizei TG, Daniel Meili

Tavolata

Donnerstag, 6. Februar, ab 11.30 Uhr,
Pizzeria Rossini, Weinfelderstr. 80, Amriswil

AUS UNSEREN PFARREIBÜCHERN

Heimgegangen

† 16. Dezember 2024
Giuseppina Accorsi-Vidotto,
geboren am 16. Juni 1937

Den Angehörigen und Freunden der Verstorbenen unsere herzliche Anteilnahme.

RÜCKBLICK



17. Dezember: Weihnachtssingen der Amriswiler Chöre in der Evang. Kirche: Herzlichen Dank allen Sängerinnen und Sängern für die Teilnahme an diesem schönen ökumenischen Anlass!

Dankesbotschaft Weihnachten 2024 «Damit eure Freude vollkommen werde»

Liebe Gemeinde,

mit Herzen voller Dankbarkeit blicken wir auf die Advents- und Weihnachtszeit zurück. Unter dem Motto «Damit eure Freude vollkommen werde» durften wir gemeinsam Momente des Glaubens, der Gemeinschaft und der Freude erleben.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Familie Sutter vom Huebhof für den wunderschönen Weihnachtsbaum, der unsere Kirche in festlichem Glanz erstrahlen liess.

Von Herzen danken wir allen helfenden Händen, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung im Hintergrund Grosses geleistet haben. Ein besonderer Dank geht an unseren Mesmer Giuseppe Palmisano für die zahlreichen Sondereinsätze, die keine Selbstverständlichkeit sind.

Danke sagen wir auch allen Ministranten, Lektoren, Kommunionhelfern sowie den Chören, Instrumentalisten und Solisten, die mit ihrem Engagement und ihrer Musik die Feiern so stimmungsvoll und lebendig gestaltet haben.

Ein besonderer Dank gebührt Zita Egli für die kreativen und tiefgehenden Themendarstellungen mit biblischen Figuren während der Adventszeit sowie die wundervolle Ausgestaltung der Weihnachtskrippe, die uns alle zum Staunen gebracht hat.

Ihr alle habt dazu beigetragen, dass Weihnachten 2024 für unsere Pfarrei zu einem Fest der Freude und Gemeinschaft wurde. Möge diese Freude unsere Herzen noch lange begleiten.

Wir wünschen allen von Herzen ein gesegnetes, gesundes und frohes neues Jahr!

Euer Pfarreiteam



Rorate 2024: Herzlichen Dank allen Engagierten und Mitwirkenden, ganz besonders Judith Brühlmann und Karin Schmid für die Durchführung des Rorate-Zmorge.



Weihnachtskrippe 2024



Am Abend stimmungsvoll beleuchtet: Holzkrippe vor unserer Kirche St. Stefan



Musikalische Talente: Zwei unserer Orgelschüler, Tom Platzer und Maria Aydin begleiteten den Kommuniongang an der Familienmesse zu Heiligabend.

FÜR DIE MUSIK WÄHREND DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT DANKEN WIR HERZLICH

- Maja Bertet
- Frauenschola «Vox laetitia»
- Paul Angehrn
- Brigitte Svec und Eveline Lorandi
- Coro Tricolore
- Evang. Kirchenchor, Claudia Engeli mit Willi Hausamann
- Cappella Vocale
- Kirchenchor St. Stefan
- Gastsängerinnen und Gastsänger
- den Jodlerinnen Vreni Meier und Lucia Bösch
- Ernst Gmünder
- Sebastian Vogler
- Anna Katharina Rebmann
- sowie unserer Nachwuchsorganistin Maria Aydin und unserem Nachwuchsorganisten Tom Platzer

FIRMVORBEREITUNG

Firmblock: Zeugnis Valentin M.
Mittwoch, 15. Januar, 18 Uhr, Pfarreisaal

Firmblock VI mit Kpl. Markus Degen
je nach Gruppeneinteilung Freitag, 14. Februar, ab 19.45 Uhr und Dienstag, 18. Februar, ab 19 Uhr im Pfarreisaal

GOTTESDIENSTE

St. Johannes der Täufer

Taufe des Herrn, 12. Januar

Opfer: Solidaritätsfond Mutter & Kind

09.00 Heilige Messe

Jahrzeit: Ida und Gallus Würth

Jahrzeit: Hildegard Eigenmann

Jahrzeit: Ernst Baumann

Jahrzeit: Karl und Bruno Lehmann

Jahrzeit: Sophie Baumann

Montag, 13. Januar

08.00 Heilige Messe und Rosenkranz

Dienstag, 14. Januar

19.30 Andacht der Frauen,

Thema: St. Pelagiberg

Mittwoch, 15. Januar

18.30 Aussetzung und stille Anbetung

19.00 Heilige Messe

Donnerstag, 16. Januar

08.00 Heilige Messe

Freitag, 17. Januar

07.40 Barmherzigkeitsrosenkranz

08.00 Heilige Messe

2. Sonntag im Jahreskreis, 19. Januar

Opfer: Kirche in Not

09.00 Heilige Messe

Jahrzeit: Franz Warger-Jud

Montag, 20. Januar

08.00 Heilige Messe und Rosenkranz

Mittwoch, 22. Januar

18.30 Aussetzung und stille Anbetung

19.00 Heilige Messe

Donnerstag, 23. Januar

08.00 Heilige Messe

Freitag, 24. Januar

07.40 Barmherzigkeitsrosenkranz

08.00 Heilige Messe

3. Sonntag im Jahreskreis, 26. Januar

Opfer: Caritas

09.00 Heilige Messe

Jahrzeit: Johann Jäckle-Horn

MITTEILUNGEN

Dank fürs Kirchenopfer

Ein herzliches Vergelt's Gott für die Kirchenopfer im Monat Dezember (in CHF):

01.12.: 287.– Universität Fribourg

08.12.: 164.– Bistumsopfer

15.12.: 332.– Steyler Missionare

22.12.: 222.– Schweizer Heiliglandverein

24.12.: 938.– Kinderspital Bethlehem

29.12.: 143.– Ja zum Leben

660.– Kerzenopfer

Friedenslicht aus Betlehem

Auch an diesem Weihnachtsfest brannte das Friedenslicht aus Bethlehem in unserer Kirche und konnte von dort mitgenommen werden. Möge dieses Licht den Familien und den Alleinstehenden etwas vom Frieden der Weihnacht bringen. Und wenn es auf unserem Friedhof brennt, möge es unseren lieben Verstorbenen als ewiges Licht leuchten. Der Verkauf der Kerzen zum besseren Transportieren brachte das Ergebnis von 595 CHF. Dieser Betrag kommt dem Kinderspital in Bethlehem zugute. *Herzlichen Dank dafür!*

Antoniusopfer

In der Zeit von Juli bis Mitte Dezember 2024 kam in unserer Antoniuskasse der Betrag von 1589.40 CHF zusammen, womit wir per Ende des Jahres einen Kontostand von 1748.27 CHF haben. Mit diesen Spenden konnten wir wieder viel Gutes tun:

- 400 CHF Missionare Diener der Armen
- 400 CHF Kinderhilfe Bethlehem
- 400 CHF Kinderwerk Lissabon

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Herzlichen Glückwunsch

Am 5. Januar feierte

Herr Thomas Holenstein, Gitzehus 10, in 9313 Muolen seinen 95. Geburtstag.

Am 24. Januar feiert

Herr Ernst Scheier, Bergmüli 4, in 8580 Amriswil seinen 70. Geburtstag. *Zu diesen Jubiläen gratulieren wir ganz herzlich und wünschen beiden alles Gute und Gottes reichen Segen im neuen Lebensjahr.*

Rückblick auf Weihnachten

Allen ein herzliches Dankeschön, die in irgendeiner Weise etwas dazu beigetragen haben, dass wir wieder ein so schönes Weihnachtfest feiern konnten. Neben der feierlichen Christmette ist die Familienweihnacht am frühen Heiligabend mit ihrem Krippenspiel vor der Kirche immer ein ganz besonderer Moment. Hier ein paar Eindrücke von dieser schönen Feier:

Gedanken zum Fest der Taufe des Herrn

Im Alter von 30 Jahren wird Jesus getauft. Er, der selbst ohne Sünde war, stellt sich in eine Reihe mit den Anderen und lässt sich von Johannes im Jordan taufen.

Wie sieht das mit unserer Taufe aus? Obwohl wir in einer immer mehr säkularisierten Welt leben, lassen viele Eltern ihre Kinder taufen, wenn auch manchmal nur aus Tradition oder anderen Gründen. Gut ist es, dass sie ihre Kinder taufen lassen, schade nur, dass ihnen nicht immer bewusst ist, welche Gnade ihre Kinder durch die Taufe bekommen.

Bei der Taufe Jesu heisst es: «Da öffnete sich der Himmel, und der Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab, und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.» Gott bestätigt, dass Jesus sein geliebter Sohn ist. Etwas Ähnliches passiert mit uns bei der Taufe, wir sind Kinder Gottes geworden. Mit der Taufe nimmt uns Gott als seine Kinder an. Das ist eine grosse Würde. Die Taufe ist ein Zeichen der Gemeinschaft mit Gott und mit den anderen Getauften. Durch die Taufe steigen wir in eine andere Dimension, in die volle Gemeinschaft mit Gott ein. Die Taufe ist die Übergangsbrücke zwischen uns Menschen und Gott. Jesus Christus hat die Brücke zwischen Gott und den Menschen, die durch die ersten Menschen im Paradies zerstört wurde, neu aufgebaut. Durch ihn haben wir von neuem den Zugang zu Gott. Das Zeichen des Zugangs ist die heilige Taufe. Deswegen ist die Taufe nicht nur ein schöner Brauch, sondern ein wichtiges Ereignis in unserem christlichen Leben, wo wir als Kinder Gottes angenommen werden.



Krippenspiel





Pfarramt St. Mauritius: Hefenhofenstr. 2, 8580 Sommeri, www.kath-sommeri.ch
Kaplan: Dr. Joseph Devasia, T 071 411 19 17 oder 079 817 02 97
j.devasia@kath-sommeri.ch

Sekretariat: Helen Hess, T 071 411 19 17, sekretariat@kath-sommeri.ch
Bürozeiten: Montagmorgen im Homeoffice erreichbar. Telefonumleitung von 08.30–11.30 Uhr. Mittwoch und Donnerstag im Büro von 08.30–11.30, am Mittwochnachmittag von 14.00–16.00 und am Donnerstagnachmittag von 14.00–17.00 Uhr

GOTTESDIENSTE

St. Mauritius

Sonntag, 12. Januar

Fest Taufe des Herrn

09.00 Eucharistiefeier (P. Laurentius)

K: SOFO, Solidaritätsfonds f. Mutter & Kind

Montag, 13. Januar

Hl. Hilarius, Bischof, Kirchenlehrer

18.00 Rosenkranzgebet für die Kranken und

Verstorbenen unserer Pfarrei

Mittwoch, 15. Januar

19.00 Eucharistiefeier (P. Laurentius)

Donnerstag, 16. Januar

17.00 Anbetung

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Karl-Heinz Hungerbühler-Dörig,
Hefenhofen

Sonntag, 19. Januar

2. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Johann Hungerbühler,
Hefenhofen

K: Inl. Mission für Kirchenrestaurationen

Montag, 20. Januar

Hl. Fabian, Hl. Sebastian

18.00 Rosenkranzgebet für die Kranken und

Verstorbenen unserer Pfarrei

Mittwoch, 22. Januar

Hl. Vinzenz, Diakon, Märtyrer

Hl. Vinzenz Pallotti, Priester

16.15 Eucharistiefeier

in der Bildungsstätte Sommeri

19.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. Januar

Sel. Heinrich Seuse

17.00 Anbetung

MITTEILUNGEN

Heiliges Jahr 2025

Am 24. Dezember begann mit der Öffnung der Heiligen Pforte der Petersbasilika im Vatikan das Heilige Jahr 2025 und am Fest der Heiligen Familie, 29. Dezember wurde die Eröffnung des Heiligen Jahres in den Teilkirchen gefeiert – in Solothurn durch Bischof Felix Gmür eröffnet.

Was hat es mit dem «Heiligen Jahr» und der «heiligen Pforte» auf sich?

Ein Heiliges Jahr ist ein besonderes Jubiläum, das seit dem 15. Jahrhundert in der Regel alle 25 Jahre begangen wird und

den Gläubigen die Möglichkeit bietet, durch Pilgerfahrten, Gebete und Werke besondere Gnaden und Ablässe zu empfangen. Papst Franziskus hat dieses Jahr 2025 unter das Motto der Hoffnung gestellt. Die Eröffnungsbulle endet mit deutlichen Worten: «Möge die Kraft der Hoffnung unsere Gegenwart erfüllen, während wir zuversichtlich auf die Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus warten, dem jetzt und in aller Zukunft Lob und Herrlichkeit gebührt.»

Neben der Heiligen Pforte in Rom im Petersdom sind auch in drei anderen päpstlichen Basiliken die Pforten offen: in der Erzbasilika St. Johann im Lateran, in der Basilika Santa Maria Maggiore und in der Basilika St. Paul vor den Mauern.

Die Pilgerkirchen im Bistum Basel:

1. St. Ursen-Kathedrale in Solothurn, SO
2. Basilica minor, Kloster- und Wallfahrtskirche in Mariastein, SO
3. Basilica minor, Pfarrkirche Dreifaltigkeit in Bern, BE
4. Chapelle du Vorbourg bei Delémont JU
5. Pfarrkirche St. Anton in Basel, BS
6. Pfarrkirche hl. Jean-Marie Vianney, Pfarrer von Ars in Muttenz BL
7. Pfarr- und Stadtkirche Maria Himmelfahrt in Baden, AG
8. Pfarrkirche St. Maria in Schaffhausen, SH
9. Klosterkirche St. Johannes der Täufer und Johannes der Evangelist in Fischingen, TG
10. Pfarrkirche Gut Hirt in Zug, ZG
11. Stiftskirche St. Michael in Beromünster, LU

Schon im Jahr der Barmherzigkeit 2015 betonte Papst Franziskus, dass die Heilige Pforte den Wunsch der Kirche ausdrückt, allen Menschen die Liebe und Vergebung Gottes zugänglich zu machen. – Wir sind eingeladen, durch Christus nicht nur in ein neues Jahr, sondern in ein erneuertes Leben zu treten.

Ferien Kaplan Joseph

Vom 6.–15. Januar wird Kaplan Joseph von Pater Laurentius, Altersheim Eppishausen, vertreten.

Daten 2025 für Ihre Agenda

- Dienstag, 18.02. • Seniorennachmittag
- Samstag, 12.04. • Palmen binden
- Sonntag, 13.04. • Palmsonntag
- Sonntag, 27.04. • Weisser Sonntag
- Sonntag, 11.05. • Muttertag
- Donnerstag, 22.05. • Seniorenausflug
- Donnerstag, 29.05. • Christi Himmelfahrt
- Donnerstag, 19.06. • Fronleichnam
- Sonntag, 29.06. • Waldgottesdienst
- Samstag, 16.08. • Pfarreiwallfahrt
- Sonntag, 21.09. • St. Mauritiusfest
- Sonntag, 28.09. • Erntedankfest

Ökumenische Chinderchile

18. Januar, 9.30 Uhr, Evang. Kirche Amriswil

Die Kleinen mit ihren Begleitern sind zur ökumenischen Chinderchile in Amriswil eingeladen.



Fotoquelle: Pfarrei Sommeri

Danke!

Von Herzen möchten wir allen Pfarreiangehörigen, Mitarbeitern, Freiwilligen und Helfern danken!

Im vergangenen Jahr 2024 durften wir auf ein grosses Engagement von vielen Seiten zählen. Das freut uns sehr und wir schätzen diese Einsätze in allen Bereichen! Besonders danken wir dieses Jahr für besondere Treue. So dürfen wir **Kristina Azizi**, unsere sorgsame und gutmütige Sakristanin, bereits seit 15 Jahren zum Team zählen. Unser Organist **Roman Oberholzer** ist seit dem 1. Dezember 1984 in der Kirchengemeinde angestellt. Eine solch lange Treue, welche sich zum 40. Mal jährt, ist nicht selbstverständlich.

Lieber Roman, wir danken dir für diese langjährige Treue, deine besonnene Auswahl der Musik und deinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Kirchengemeinde! Vielen Dank an alle und ein gesegnetes neues Jahr 2025.
 Der Kirchengemeinderat

Herzliche Glückwünsche

Wir gratulieren:

Herrn Matthias Reiser, Sommeri

zum 87. Geburtstag am 12. Januar

Alles Gute, Gottes Segen auch für das neue Lebensjahr und viele frohe Stunden.

VORANZEIGE

WELTJUGENDTAGE 2025

2.–4. Mai in Lugano · www.lugano25.ch

Jubiläum der Jugend im Heiligen Jahr
in der Stadt Rom, Juli–August.

Detaillierte Infos: www.weltjugendtag.ch



Kath. Pfarramt St. Martin, Promenadenstrasse 5, 9320 Arbon
pfarramt@kath-arbon.ch, T 071 446 31 03, www.kath-arbon.ch

Pfarrsekretariat: Silvia Crescenza, Maria Mazzini
silvia.crescenza@kath-arbon.ch, maria.mazzini@kath-arbon.ch

Bürozeiten: Montag bis Freitag, 08.30–11.30 Uhr und 14.30–16.30 Uhr

Gemeindeleitung: Tobias und Simone Zierof, tobias.zierof@kath-arbon.ch
simone.zierof@kath-arbon.ch

Mitarbeitender Priester: Joseph Devasia, joseph.devasia@kath-arbon.ch

Diakon: Matthias Rupper, matthias.rupper@kath-arbon.ch

Kirchgemeinderat Präsident: Friedrich Sakkal
friedrich.sakkal@kath-arbon.ch, T 071 511 29 35

Koordination Katechese: Angelina Winkler
angelina.winkler@kath-arbon.ch, T 071 446 31 10

Koordination Jugendarbeit: Filip Galiot
filip.galiot@kath-arbon.ch, T 071 446 31 10

Kirchenmusiker und Chorleiter: Dieter Hubov
dieter.hubov@kath-arbon.ch, T 071 440 01 91

Mesmerin und Hauswart: Matija und Darko Blazevic
matija.blazevic@kath-arbon.ch, T 071 446 03 11

Mesmerin Roggwil: Mägi Federer
maegi.federer@kath-arbon.ch, T 079 790 29 15

Pfarrirat Kontaktpersonen:

Werner Federer, werner.federer@kath-arbon.ch, T 071 446 01 14

Jacqueline Schmid, jacqueline.schmid@kath-arbon.ch, T 071 450 03 37

GOTTESDIENSTE

Samstag, 11. Januar

16.45 Rosenkranzgebet/Galluskapelle

17.30 Wortgottesfeier mit Kommunion und
Tauferneruerung mit den Erstkommunion-
Kindern und Firmanden
Predigt: Tobias Zierof

19.00 Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil
Predigt: Theo Scherrer
Ged.: Anny Wehrle-Rieser
Karl Wehrle

Sonntag, 12. Januar – Taufe des Herrn

Kollekte für SOFO Solidaritätsfonds für
Mutter & Kind

09.30 Misa española en la capilla

10.30 Eucharistiefeier; Predigt: Theo Scherrer

11.45 Santa Messa in lingua italiana

Montag, 13. Januar

06.00 Morgenlob/Galluskapelle

Dienstag, 14. Januar

14.30 Rosenkranzgebet/Galluskapelle

19.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Otmarskirche Roggwil

Mittwoch, 15. Januar

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Ged.: Sigfried Wusk-Giger und
Ruedi Giger-Gamper

Freitag, 17. Januar

17.00 Rosenkranzgebet vor dem Arboner Kreuz

Samstag, 18. Januar

16.45 Rosenkranzgebet/Galluskapelle

17.30 Eucharistiefeier; Predigt: Joseph Devasia
DREISSIGSTER: Alex Raschle

19.00 Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil
Predigt: Joseph Devasia

19.00 Misa na hrvatskom jeziku

Sonntag, 19. Januar –

2. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Stiftung Justinus-Werk

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
Predigt: Simone Zierof

11.45 Santa Messa in lingua italiana

Dienstag, 21. Januar

14.30 Rosenkranzgebet/Galluskapelle

19.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Otmarskirche Roggwil

Mittwoch, 22. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. Januar

18.00 Eucharistiefeier/Galluskapelle

Freitag, 24. Januar

09.45 Eucharistiefeier im Pflegeheim Sonnhalden

17.00 Rosenkranzgebet vor dem Arboner Kreuz

19.30 Gebet für die Gemeinde

Samstag, 25. Januar

16.45 Rosenkranzgebet/Galluskapelle

17.30 Wortgottesfeier mit Kommunion

Predigt: Christian Fischer

19.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

Otmarskirche Roggwil

Predigt: Christian Fischer

Ged.: Niklaus Brüscheiler

Sonntag, 26. Januar –

3. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Regionalen Caritas-Stellen

09.30 Misa española en la capilla

10.30 Eucharistiefeier, Predigt: Joseph Devasia

DREISSIGSTER: Franco De Pedrini

11.45 Santa Messa in lingua italiana

EDITORIAL



Quelle: freepik

Enkel ohne Gott

Dieser Titel stand über dem Artikel in einer christlichen, kritischen und unabhängigen Zeitschrift in Deutschland. Wir ahnen, was damit gemeint ist: Die Eltern vor zwei Generationen, die noch mit dem traditionellen Glaubensbild vor dem 2. Vatikanischen Konzil (1962-1965) aufgewachsen sind, haben ihren Kindern zu Hause – mit Tischgebet, Fastenbräuchen und dem Nachtgebet vor dem Schlafen – und vor allem mit der Praxis der

Pfarrei den Glauben weitergegeben in der Hoffnung, dass dies ein Fundament sei, das so weitergepflegt wird, mit Kirchgang am Sonntag, mit Sakramentenempfang, mit Teilnahme an pfarreilichen Anlässen. Und dann erleben sie, dass ihre Kinder eine andere Auffassung von Glauben und eine grössere Distanz haben zur Pfarrei, in der sie wohnen. Es ist nicht eine bewusste Abkehr von Kirche und Pfarrei. Und die Eltern halten den Glauben schon noch für wichtig, aber das müssen und wollen sie nicht mehr nach aussen sichtbar machen. Wenn bei ihren eigenen Eltern in einem Dorf noch darauf geachtet wurde, wer am Sonntag in der Kirche war, so ist dies bei den Kindern gar kein Kriterium mehr. Die Gross-eltern registrieren diese Distanz, das lässt sie nicht kalt, bereitet ihnen Mühe und sie fragen sich, was sie falsch gemacht haben, dass ihre Kinder nicht die gleiche Beziehung zu Glauben und Kirche haben.

Wie reagieren

Eher die Frauen, Mutter und Tochter, tauschen sich vielleicht über diese Fragen aus, es ist auch keine heftige Konfrontation, aber eine leise Enttäuschung der Mutter schwingt schon mit; die Tochter versucht das aufzufangen mit der Bemerkung, dass die Zeiten sich auch in der Kirche geändert haben und dass die Kirche in vielen Dingen schon noch rückständig sei – was die Mutter dann auch zugibt. Die Männer machen den Glauben weniger zum Thema, weil sie spüren, dass da grundsätzlich andere Ansichten aufeinanderprallen könnten. Da lässt man es lieber bei der toleranten Ansicht bleiben: «Ja, ihr müsst selber wissen, was für euch stimmt.» Da ist bei allen Beteiligten eine gute Grundeinsicht zu erkennen: Glaube und eine entsprechende Praxis lassen sich heute nicht mehr befehlen (wohl auch früher nicht). Nur ist dann die Frage, ob dieses Thema ganz tabu ist: Wir reden nicht mehr darüber, das Problem aber ist nicht aus der Welt geschafft. Grosseltern fragen sich dann, ob sie zu wenig getan haben, um den eigenen Kindern den Glauben nahezubringen. Und sie kommen zur grundsätzlichen Einsicht: Man kann Kinder nicht erziehen, man kann nur ein Beispiel geben.

Den Glauben weitergeben – aber wie?

Religionspädagogen befassen sich mit dieser Frage und setzen grundsätzlich an. Vieles

bröckelt weg, der Bezug zur Kirche vor allem. Doch die religiöse Dimension des Menschen sei davon nicht betroffen, denn die grossen Fragen bleiben die gleichen. Schon kleine Kinder stellen diese Fragen: Warum feiern wir Weihnachten? Wenn wir sterben, was passiert dann mit uns Menschen? Und was ist gerecht und was ungerecht? Wer sich als religiös bezeichnet, gibt religiöse Antworten. Grosseltern und Eltern können da unterschiedliche Sichtweisen einnehmen. Früher hat die Kirche die Antworten vorgegeben, heute soll ein anderer Weg beschritten werden. Ein Religionspädagoge sagt es so: «Das Beste, was ich einem Kind tun kann, ist, ihm beizubringen, selbst zu fragen und selbst Antworten zu finden.» Denn der Mensch von heute brauche die Kirche nicht mehr. Dann stellt sich aber die Frage, ob und wie denn ein Religionsunterricht heute noch den Bezug zu Glaube und Religion schaffen kann.

Werte als Glaubensinhalte

Dass die Weitergabe von kirchlichen Traditionen nicht mehr im Zentrum steht, ist eine Tatsache, die von Grosseltern oft schmerzlich erlebt wird. Eine Untersuchung in mehreren Ländern hat ergeben, dass der Glaube selbst nicht so stark weitergegeben wird wie etwa christliche Werte. Das sieht auch eine Grossmutter so: «Ein christlicher Grundwert ist für mich, dass man versucht, demütig zu sein und andere Menschen gut zu behandeln. Das ist mir mitgegeben worden.» Das können aber auch andere Institutionen. Die Kirche hat aber in dieser Hinsicht doch einen bleibenden Auftrag und einen eigenen Ansatz. Dass viele von uns positive Gemeinschaftserfahrungen in der Kindheit gemacht haben, hat mit der Botschaft des Evangeliums zu tun. Jesus hat nicht die Befolgung aller jüdischen Gesetze verkündet, sondern dass alle Menschen von Gott angenommen und geliebt sind. So hat er Menschen am Rande in die Gemeinschaft zurückgeführt und ihnen Hoffnung und Lebensmut geschenkt. Und wie sollen kranke und leidende Menschen ihr Schicksal tragen, wenn sie nicht getragen sind vom Vertrauen, dass Gott sie nicht vergessen hat? So wird der Glaube für den Menschen auch in Zukunft eine Hilfe sein, den Lebensweg mit allen Fragen und Sorgen zu gehen im Vertrauen, dass wir getragen sind von der göttlichen Geistkraft.

Wie weiter ...

«Der Glaube verdunstet», so warnen manche Kirchenleute. Wie die Kirchen, nicht nur die katholische, in zwei Jahrzehnten aussehen werden, lässt sich nicht eindeutig sagen. Wohl werden es weniger Kirchenmitglieder sein, die Formen von Gottesdiensten werden sich auch wandeln, aber der Glaube als lebendige Kraft auch in einer Welt und Gesellschaft, die nicht mehr religiös geprägt ist, wird sich nicht in Luft auflösen. Wahrscheinlich wird es wieder mehr sein wie in der Urkirche: Nicht automatisch ganze Familien aus Tradition bilden die Kirche, sondern vermehrt einzelne Menschen, die sich bewusst für den christlichen Glauben entscheiden und diesen auch im Alltag leben wollen, ohne sich aber sofort in einer Pfarrei zu engagieren. Entscheidungschristentum

kann man das nennen, der Glaube steht im Mittelpunkt. Und so ist die Grossmutter dann auch versöhnt, wenn sie sagt: «Irgendwas ist doch noch da, bei unseren Kindern und auch unseren Enkeln. Das tut uns gut.»

Matthias Rupper

MITTEILUNGEN

Herzliche Einladung zum Tauferneuerungs-Gottesdienst

Am **11. Januar um 17.30 Uhr** findet der Tauf-erneuerungs-Gottesdienst der diesjährigen Erstkommunionkinder und Firmanden statt. Dabei erneuern sie mit ihrer Taufkerze ihr Taufversprechen und sagen aktiv Ja zu Gott. Wir freuen uns, wenn viele Pfarreimitglieder bei diesem Schritt dabei sind.

*Für das Erstkommunion- und Firmteam
Rahel Rutz und Angelina Winkler*

Kapellengespräche

MYSTIK: Auf der Suche nach Gott

Dienstag, 14. Januar, 19 Uhr, Gallus-Saal

Mystik ist das grosse Wort in der aktuellen spirituellen Literatur. Mystik fasziniert und so mancher sucht nach einem Leben der Stille und der Tiefe. Das Christentum hat hier einen verborgenen Schatz zu entdecken. Der bekannte Theologe Karl Rahner prophezeit: «Der Christ der Zukunft muss ein Mystiker sein, sonst wird er nicht mehr sein». Sich auf den inneren Weg des Glaubens zu machen, das Verborgene zu entdecken und Gott zu suchen, ist eine Lebensaufgabe. Nach einem kurzen Impuls tauschen wir Fragen und Erfahrungen aus, hören voneinander und beschliessen den Abend mit dem Nachtgebet, der Komplet (fakultativ). Durch den Abend führen Simone Zierof und Pater Chrysostomos. Der Eintritt ist frei.

Anmeldung bitte mittels
QR-Code oder auf unserer
Homepage
kath-arbon.ch/erwachsene.



Seniorenachmittag

Mittwoch, 22. Januar, 14.30 Uhr, Martins-Saal

Seit über 20 Jahren bereitet das Nostalgiechörli Horn Freude mit seinem Repertoire an alten Liedern, Schlagern und Operettenmelodien. Schon die Kostüme sind eine Augenweide und die Sängerinnen überzeugen mit Sangesfreude, Mimik und Gestik. Die Auftritte beglücken das Publikum sowie auch die «Chörlifrauen». Und genau dies ist das Ziel des Chors: die Herzen der Menschen berühren. Alle Zuhörenden werden auch zum Mitsingen eingeladen!

Matthias Rupper

Freude am Singen!

Der Kinder- und Jugendchor St. Martin führt am **Samstag, 22. Februar, 17.30 Uhr**, in der Kirche St. Martin das Musical «Der Turm zu Babel» auf. Kinder ab der 1. Klasse bis zur 1. Oberstufe sind herzlich eingeladen mitzusingen. Probenstart: Januar 2025. Weitere Infos zum Probenplan erteilt Ihnen gerne unser Kirchenmusiker, Dieter Hubov,

077 419 65 50.
Anmeldung unter
kath-arbon.ch oder
mittels QR-Code:



Bereit für ein spannendes und herausforderndes Abenteuer?

Wir begeben uns ins antike Rom des Jahres 455 n.Chr. Vandalen sind eingefallen und plündern die Stadt. Mitten in diesen Unruhen steigt ihr hinab in die alten Katakomben Roms, wo ihr auf eine gefährliche Suche geschickt werdet. Erreicht ihr wieder das Tageslicht oder wird man auch euch erst viele Jahrhunderte später bei Ausgrabungen wieder finden? Eins ist jedenfalls sicher: Durch das geplante Mittagessen werdet ihr schon mal nicht verhungern.

Weitere Infos: Jugendliche ab 5. Klasse
Samstag, 18. Januar, 9.00–14.00 Uhr
im Gallus-Saal,
maximal 6 Plätze
Mittagessen inklusive
Anmeldung unter kath-arbon.ch
oder mittels QR-Code:



Krankenkommunion zu Hause

Es gibt Situationen im Leben, in denen es nicht mehr möglich ist, den Gottesdienst in der Kirche zu besuchen, sei es aus gesundheitlichen oder anderen Gründen. Dennoch müssen Sie nicht auf die Heilige Kommunion verzichten. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, die Heilige Kommunion zu Hause zu empfangen. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf und melden Sie sich im Pfarreisekretariat unter 071 446 31 03.



KafiZischtig

Zweimal im Monat treffen sich in der Musikschule Rondo Frauen und Männer auf eine Tasse Kaffee oder Tee, ergänzt durch hier und da kleine Köstlichkeiten zum Essen. Vor allem aber entstehen mit den verschiedenen Besucherinnen und Besuchern des KafiZischtig interessante Begegnungen und spannende Gespräche. Das KafiZischtig ist somit nicht nur ein Ort für einen Gratskaffee, sondern vor allem für neue Begegnungen, Gespräche und Gemeinschaft. Unser Kafiteam freut sich auf Sie. Und wenn Sie jemanden kennen, der Anschluss in Arbon sucht oder einfach keine Lust hat, immer alleine Kaffee zu trinken, dann nehmen Sie diese Person doch einfach bei einem der nächsten Termine mit. Jede und jeder ist herzlich willkommen!
Im Januar hat das KafiZischtig geöffnet am 7. und 21. Januar, jeweils von 9–11 Uhr.



Quelle: kath-arbon.ch

Max Huber mit seiner Bildschau «Mit Esel Kasimir unterwegs von Nazareth nach Bethlehem».



Quelle: kath-arbon.ch

Die Seniorinnen und Senioren lassen sich mit dem Bildervortrag auf den Weg nach Bethlehem nehmen.

Senioren-Weihnachtsfeier – der Weg nach Bethlehem

Der wieder wunderschön geschmückte Pfarreisaal war mit rund fünfzig Seniorinnen und Senioren gut gefüllt. Dieter Hubov stimmte uns musikalisch ein und begleitete nachher auch die Lieder. Eingeladen zu einer Bildmeditation war Max Huber, den wir schon von seinem Vortrag über den Maler Segantini kannten. Er nahm uns mit auf den Weg, den Josef und Maria damals gehen mussten, nicht zu Fuss, sondern «Mit Esel Kasimir unterwegs von Nazareth nach Bethlehem». Die Realfotos von der Landschaft in Palästina liessen uns erahnen, wie karg das Leben der einfachen Leute war, wie sie sich Tag für Tag um das Lebensnotwendige kümmern mussten und wie beschwerlich auch das Reisen in der steinigen und staubigen Halbwüste war. Viele biblischen Stätten waren zu sehen: das Gebiet von Galiläa, Jesus hatte dort fast dreissig Jahre gewohnt, bevor er seine öffentliche Tätigkeit begonnen hatte; die Stelle am Jordan, wo Johannes gepredigt und getauft hatte; die Geburtskirche in Bethlehem, der Oelberg mit dem Kidrontal, Ausgangspunkt der Leidensgeschichte von Jesus und am Ende die Auferstehungskirche in Jerusalem mit weiteren Fotos aus der Jerusalemer Altstadt. Mit diesen Bildern kamen wir den biblischen Texten noch näher, als wenn wir sie einfach in der Bibel lesen oder im Gottesdienst hören. Die Rückmeldungen waren dann auch entsprechend: «Das war beeindruckend und interessant, so kann man sich die Geschichte von Jesus viel besser vorstellen.» Vor und nach dem Bildervortrag sangen wir auch vier Lieder, darunter natürlich die zwei klassischen Weihnachtsgesänge «O du fröhliche» und «Stille Nacht». Dann ging es zum traditionellen Zvieri, bei dieser Feier immer mit Ei oder Thon belegte Brötchen. Das Herrichten des Saales und vor allem die Dekoration auf den Tischen erfordert stundenlange Arbeit, die das Team mit Mägi Federer, Annemarie Lehner, Renata Haas und Helen Hasler vorbildlich geleistet

haben, wofür sie auch einen grossen Applaus erhielten. Zufrieden gingen die Seniorinnen und Senioren nach dieser stimmungsvollen Weihnachtsfeier nach Hause.

Matthias Rupper

Vorfreude zu ihrem ersten Sternsinger-Treffen. Mit dem diesjährigen Motto «Erhebt eure Stimme» bereiteten sie sich auf ihre besondere Mission vor: die frohe Botschaft und den Segen von Haus zu Haus in Arbon und Umgebung zu tragen.

Nach einem herzlichen Kennenlernen und einer kurzen Gesangsprobe im Pfarrezentrum gingen wir alle gemeinsam in die Kirche. Dort bewunderten die Kinder die festlich geschmückte Krippe, die sie in ihren Bann zog, und liessen ihre Stimmen erklingen. Durch diesen besonderen Moment und das sakrale Ambiente entstand eine Atmosphäre der Andacht, die von Freude und Zusammenhalt geprägt war. Dies machte die Bedeutung ihrer Mission spürbar: Hoffnung und Licht in die Welt zu tragen, gerade in dunklen Momenten. Im Anschluss kehrten wir zum gemütlichen Apéro im ZIK-Treff ein. Die Begrüssung durch Trixi und Karl-Heinz Restle wurde von Thomas Glässing mit liebevoll zubereiteten Crêpes und Canapés begleitet. Die Sternsinger begleiteten den Abend mit einem ergreifenden Gesang und auch die Eltern der Kinder waren herzlich eingeladen, einen Abend voller Vorfreude zu geniessen. Gegen 19 Uhr gingen die Kinder glücklich nach Hause. Besonders bewegend waren die Rückmeldungen aus der Gemeinde: Ehemalige Sternsinger erinnerten sich voller Nostalgie an ihre eigene Zeit, und ältere Gemeindeglieder teilten ihre bewegenden Erinnerungen an vergangene Besuche. Diese Begegnungen zeigten, wie tief die Tradition der Sternsinger in den Herzen unserer Gemeinschaft verankert ist und wie wichtig es ist, diese Tradition fortzuführen. Es erfüllt uns mit Freude, dass wir diese wichtige Botschaft der Nächstenliebe und Hoffnung weitertragen dürfen.

Mit einem Herzen voller Dankbarkeit blicken wir auf diesen gemeinsamen Start ins neue Jahr. Vergelt's Gott für eure Mithilfe und dafür, dass wir diesen Weg gemeinsam gehen dürfen.

Filip Galiot



Quelle: kath-arbon.ch

Erlebnismorgen mit den Kindern der 1. Klasse

Bald, bald isch Wienacht

Zum Erlebnismorgen waren alle Erstklässler herzlich eingeladen. Gleich zu Beginn konnten die Kinder ihr Wissen rund um Weihnachten durch das Ratespiel 1, 2 oder 3 testen. Wir waren beeindruckt, wie viel die Gäste schon wussten.

Aufgeteilt auf zwei Stationen machten wir uns darüber Gedanken, wer Jesus ist und was es bedeutet, wenn Jesus von sich sagt: «Ich bin der gute Hirte». So verging die Zeit wie im Flug und schon erwarteten die Begleitpersonen die Kinder wieder beim Ausgang. Das Leitungsteam freut sich, die Erstklässlerinnen und Erstklässler schon bald im Religionsunterricht oder bei einem anderen Pfarreianlass wieder zu treffen. Bis dahin wünschen wir allen Gottes Segen und Schutz.

Für das Leitungsteam: Carmen Raschle

Ein Stern, der Hoffnung bringt: Unser Sternsinger-Treffen

Am Freitag, den 20. Dezember, trafen sich 13 Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren voller



Quelle: katharibon.ch

Zürich, Genf und Sion gelebt haben. Heute mehr als je zuvor, brauchen wir die Unterstützung, um zahlreichen Studenten weiterhin gute Ausbildungen zu ermöglichen, damit sie, einmal zurück in ihrer Heimat, ihrem Land dienen und eine bessere Zukunft anvisieren können, um den Frieden in der Welt zu schaffen.

26.01. Regionale Caritas-Stellen TG

Mit der heutigen Kollekte werden aktuelle Projekte von «Caritas Thurgau» unterstützt.

PFARREICHRONIK

Aus unserer Pfarrei sind verstorben

- Alex Raschle (1932)
- Helene Niedermann-Stampfer (1935)
- Franco De Pedrini (1939)
- Rosmarie Müller-Züger (1945)

Gott, schenke den lieben Verstorbenen den ewigen Frieden. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Worte der Hoffnung

Im Rahmen der offenen Kirche im Advent zum Thema «Hoffnung» entstanden viele Hoffnungstexte. Im Zusammenhang des Hl. Jahres «Pilger der Hoffnung» werden diese fortlaufend veröffentlicht:



*«Ich hoffe, dass Gott den Krieg aufhören lässt. Dafür bete ich jeden Abend.»
(Junge aus der 4. Klasse)*

*«Ich hoffe, dass ich Gott in meinem Herzen finde. Ich weiss, er wartete dort auf mich.»
(Eine Christin)*

Die Sternsinger bringen Hoffnung und Licht in die Welt.

Kinderkirche an Weihnachten

16 Kinder, begleitet von einigen Eltern und Grosseltern, feierten mit uns die Kinderkirche an Weihnachten. Gemeinsam mit dem Hirten Simon aus der Geschichte «Die vier Lichter des Hirten Simon» begaben sich die Kinder auf eine «Reise» nach Bethlehem. Auf dieser Reise hörten sie, wie der kleine Hirte auf der Suche nach seinem verlorenen Lamm Menschen und Tieren in Not begegnete und ihnen jeweils ein Licht aus seiner Laterne schenkte. Das vierte und letzte Licht führte ihn schliesslich zu einem Stall, in dem das Jesuskind in der Krippe lag. Dort angekommen, durfte jedes Kind ein Glas mit einer Kerze auswählen und es mit Glitzersteinen verzieren. Zum feierlichen Abschluss der Kinderkirche entzündeten wir diese Lichter an der letzten Kerze aus der Laterne des Hirten Simon. Es war eine schöne und gelungene Kinderkirche mit vielen leuchtenden Kinderaugen. An dieser Stelle möchte ich mich von Herzen bei Anna Zierof für ihre wertvolle Unterstützung bedanken.

Rahel Rutz

KOLLEKTEN

12.01. SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind gewährt dringend benötigte Überbrückungshilfe an verheiratete und alleinstehende Frauen und Mütter jeder Konfessionszugehörigkeit, die durch Schwangerschaft, Geburt und/oder Kleinkinderbetreuung in finanzielle Not geraten sind.

19.01. Stiftung Justinus-Werk

Seit 1927 ermöglicht das Justinuswerk jungen Ausländern, ihre Ausbildung in ihren Heimatländern oder in der Schweiz zu machen, wo sie während ihrer bisherigen Schulung bereits in einem unserer vier Foyers in Fribourg,

Rückblick Familiengottesdienst

Der Gottesdienst um 16.30 Uhr war in diesem Jahr sehr gut besucht und zahlreiche Familien fanden den Weg in unsere Kirche. Die Kinder des Krippenspiels zeigten mit grosser Begeisterung, wie viel Mühe und Engagement sie in den letzten Wochen in die Vorbereitung gesteckt hatten. Mit ihrem liebevoll inszenierten Spiel führten sie die Pfarrei durch einen feierlichen und bewegenden Familiengottesdienst.

Ein herzlicher Dank gilt allen jungen Darstellerinnen und Darstellern, die ihre Freizeit für Proben und das Lernen ihrer Texte investiert haben – das ist alles andere als selbstverständlich. Dank ihrer grossartigen Leistung und der familienfreundlichen Gestaltung des Gottesdienstes durch Simone Zierof wurde eine wunderbare Atmosphäre geschaffen, die perfekt auf die Weihnachtsfeiertage einstimmte.

Für das Vorbereitungsteam, Rahel Rutz

Quelle: Rahel Rutz



Mit grosser Begeisterung haben die Kinder das diesjährige Krippenspiel aufgeführt.



Pfarramt: Winzelnbergstrasse 15, 9314 Steinebrunn, www.kath-steinebrunn.ch
T 071 477 11 70, info@kath-steinebrunn.ch
Pastoralassistent: Christian Fischer, diakon@kath-steinebrunn.ch
Sekretariat: Susanne Indermaur, sekretariat@kath-steinebrunn.ch
Öffnungszeiten: Dienstag-, Mittwoch- und Donnerstagmorgen 8.00 bis 11.00 Uhr

Mesmer: Marcel Rey, marcel.rey@kath-steinebrunn.ch
Gemeindeleitung: Tobias und Simone Zierof
tobias.zierof@kath-arbon.ch, simone.zierof@kath-arbon.ch
Mitarbeitender Priester: Joseph Devasia, joseph.devasia@kath-arbon.ch

GOTTESDIENSTE

STEINEBRUNN St. Gallus

Samstag, 11. Januar

Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter & Kind (SOFO)

17.30 Eucharistiefeier mit Taufgelübde-Erneuerung der Erstkommunikanten
Predigt: Joseph Devasia

Mittwoch, 15. Januar

16.30 «Fiire mit de Chliine» in der evang. Kirche Neukirch

Sonntag, 19. Januar,

2. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Stiftung Justinus-Werk

10.30 Eucharistiefeier
Predigt: Joseph Devasia
Jahrzeiten: Franz & Rosmarie Gründer-Scherrer, Michele & Carmela Pace

Mittwoch, 22. Januar

10.15 Wortgottesdienst im Tertianum Seerose, Egnach

Samstag, 25. Januar

Kollekte: Regionale Caritas-Stelle Thurgau

17.30 Eucharistiefeier
Predigt: Joseph Devasia
Jahrzeiten: Paul & Johanna Wenk-Jud, Thea Wenk-Koch, Leo Sager

MITTEILUNGEN

Neue Gottesdienstzeiten ab 2025

Neu: Gottesdienstbeginn am **Samstagabend um 17.30 Uhr** (statt 17.45 Uhr)

Zmittag für alle

Dienstag, 14. Januar, 12.00 Uhr,
evang. Kirchgemeindehaus, Neukirch
Geniessen Sie ein feines Mittagessen in guter Gesellschaft!

Anmeldung bis 12. Januar an:
Regula Gsell, 071 477 14 60 oder
Christina Holzer, 071 477 12 59

Frauenfrühstück – «Glück ist nicht nur Glückssache»

Donnerstag, 16. Januar, 09.00 Uhr,
evang. Kirchgemeindehaus, Neukirch
Ein herzliches «Willkommen» an alle Frauen!
Geniessen Sie gemeinsam mit anderen Frauen ein feines Frühstück und hören Sie anschliessend das Referat von Ruth Spadin zum Thema, Glück ist nicht nur Glückssache!

• *Kann ich aktiv etwas zu meinem Glück beitragen?*

- *Was macht mich glücklich?*
- *Wovon oder von wem ist mein Glück abhängig?*

Ruth Spadin wird auf diese und weitere Fragen eingehen und uns viel Wissenswertes vermitteln.

Der Unkostenbeitrag beträgt Fr. 15.–.
Es wird ein Kinderhütendienst angeboten.

Wir freuen uns über eine **Anmeldung bis Mittwochmittag, 15. Januar**, an Esther Häberli, esther@hne.ch, 071 470 05 50

Frauenfrühstücks-Termine zum Vormerken:

20. Februar: Sela Esslinger, «Aus Fremden werden Freunde – Mut zu interkulturellen Begegnungen»

20. März: Monica Kunz, «Mut tut gut»

Spiel und Jass macht Spass

Am **Freitag, 24. Januar, von 14.00–16.30 Uhr** können Sie im Alterswohnheim Neukirch wieder auftrumpfen. Beim Jassen und Spielen ist ein gemütlicher Nachmittag garantiert.

RÜCKBLICKE

Vortrag und Predigt von CSI Schweiz in Steinebrunn am 3. Adventswochenende

CSI, das überkonfessionelle christliche Hilfswerk «Christian Solidarity International», ist eine christliche Menschenrechtsorganisation für Religionsfreiheit und Menschenwürde.

Eine der wichtigsten Aufgaben, die sich CSI stellt, ist die Befreiung und das Loskaufen von Sklaven aus dem Sudan.

Es klingt unglaublich: Auch heute noch werden Menschen im Sudan als Sklaven gehalten. Sie wurden damals im Sezessionskrieg von 1983–2005 aus dem südlichen Sudan in den muslimischen, arabischen Norden entführt und versklavt.

CSI gelingt es zum Glück immer wieder, betroffene Menschen zu befreien. Reto Baliarda, der Redaktionsleiter von CSI Schweiz, war über das 3. Adventswochenende zu Gast in der Pfarrei Steinebrunn und hat in einem Vortrag am Freitagabend von seiner Arbeit und dem Werk CSI berichtet. Es ist bitterste Realität und für uns in der Schweiz kaum nachvollziehbar, dass es noch heute echte Sklaverei gibt und viele Christen in Pakistan, Sudan und Syrien dies am eigenen Leib erleben müssen. Im Gottesdienst vom Sonntag war Herr Baliarda ebenfalls zu Gast. Er hat uns verschiedene Menschenschicksale vorgestellt und uns vom unerschütterlichen christlichen Glauben dieser Menschen erzählt. Seine Berichte regten an, den eigenen Glauben zu überdenken und sich bewusst zu werden, welch ein Privileg es ist, dass wir in der Schweiz unser Christsein frei leben dürfen.

Herzlichen Dank an Reto Baliarda für die wertvollen Inputs und Informationen!

Und: Schön, dass es möglich war, über finanzielle Spenden mitzuhelfen, ein wenig Leid zu lindern!

Ch. Fischer

Verabschiedung

Josy Grimm

Im «Gaudete-Gottesdienst» vom Sonntag, 15. Dezember, wurde Josy Grimm nach 24 Jahren Dirigentin des St.Gallus-Chor Steinebrunn verabschiedet. Josy Grimm leitete den Chor stets kompetent, mit viel Engagement, diszipliniert und mit ihrer persönlichen Freude an Musik und Gesang. Ihre aufgestellte, motivierende Art und ihre professionellen Vorbereitungen liessen uns immer gerne in die Proben kommen. Sie sorgte stets dafür, dass wir ein abwechslungsreiches Programm hatten. Bis zum Schluss blieb sie ihren Prinzipien treu und legte grossen Wert auf eine saubere Aussprache, so dass auch Sie, liebe ZuhörerInnen, verstehen konnten, was wir sangen. Nun hat sie sich entschieden, die Chorleitung in andere Hände zu geben. Josy bleibt dem Chor aber weiterhin erhalten, da sie sich in die



Reihen der Sänger und Sängerinnen einreicht und weiterhin mit uns singen wird.

Als Überraschung für Josy erklang zum Auszug Tango-Musik, gespielt von Daniel Rieser (Trommel), Arianne Zech (Querflöte) und Andrea Geiger (Orgel).

Josy, wir danken dir herzlich für die jahrelange Zusammenarbeit und für den gesanglichen Weg, den du mit uns zusammen gegangen bist – und weitergehen wirst!

Vorstand und Mitglieder
St.Gallus-Chor Steinebrunn

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 12. Januar

Opfer: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

10.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Beat Zellweger, danach Budgetgemeinde in der Oase

Jahrzeit für Gertrud & Siegfried Huwylar

19.30 Ökum. Taizégottesdienst, Atempause in der evangelischen Kirche

Montag, 13. Januar

18.45 Rosenkranz

Donnerstag, 16. Januar

09.15 Wortgottesdienst mit Beat Zellweger

19.30 Ökum. Bibelgesprächskreis im Kirchgemeindehaus

Freitag, 17. Januar

10.00 Wortgottesdienst im Seniorenzentrum mit Beat Zellweger

Samstag, 18. Januar

Opfer: Brücke – Le Pont

17.30 Wortgottesdienst mit Simone Zierof

Montag, 20. Januar

18.45 Rosenkranz

Donnerstag, 23. Januar

09.15 Eucharistiefeier mit Joseph Devasia

Vorschau: Sonntag, 26. Januar

10.00 Wortgottesdienst

Zeit haben, beginnen die Vorabend-Gottesdienste neu eine Viertelstunde früher, also um **17.30 Uhr**.

Wir freuen uns, Sie auch im neuen Jahr bei den Feiern in der Pfarrkirche begrüßen zu dürfen.

Dankanlass Krippenspiel

An die 20 Kinder und Jugendliche haben mit einem bemerkenswerten Einsatz und grosser Freude das Krippenspiel zu etwas ganz Besonderem gemacht. Dafür möchten wir uns bei den Mitwirkenden bedanken und laden sie am **Mittwoch, 15. Januar, um 15 Uhr**, zu einem gemütlichen Nachmittag mit Spiele und Snacks in die Oase ein.

Kollekten 2024 & herzlichen Dank

Im 4. Quartal durften wir folgende Spenden weiterleiten:	CHF
Inländische Mission	82.50
Dominikanerinnenkl. Maria Zuflucht	121.05
Weltkirche – MISSIO	144.60
Begl. zukünftiger SeelsorgerInnen	470.15
Kirchenbauhilfe Bistum Basel	131.55
Studentenpatronat	210.00
Horner Dorfprojekt	24.00
Pastorale Anliegen des Bischofs	277.30
Universität Freiburg	144.30
Horner Dorfprojekt	621.20
Kinder- & Jugendhilfe Caritas TG	385.15
Hospiz St. Gallen	161.60
Ver. Saub. Wasser f. Kambodscha	116.15
Kinderhilfe Bethlehem	1'767.15
Caritas Weihnachtsspende	254.70
Total 4. Quartal 2024	4'911.40
1., 2. und 3. Quartal 2024	9'797.75
Total Kollekten 2024	14'709.15

Opferlichter- und Antoniuskasse 2024

Gleichzeitig durften wir per Ende 2024 den Betrag von 4400 Franken aus der Antonius- und Opferlichterkasse aufteilen und folgende Empfänger berücksichtigen:

- Agathu Kreuzlingen
- Schweizer Salettiner in Angola
- Antoniushaus Solothurn
- OHO-Ostschweizer helfen Ostschweizern
- Gemeinschaft Seligpreisung

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihre Solidarität und ihre Gaben während des vergangenen Jahres. Dies auch im Namen der Institutionen, von denen immer wieder Dankeschreiben im Pfarramt eintreffen.

Horner Pfarrechronik 2024

Taufen: Sieben Kinder (4 Mädchen, 3 Jungen) wurden mit dem Sakrament der Taufe in die christliche Gemeinschaft aufgenommen. Ein Mädchen aus Horn wurde auswärts getauft.

Erstkommunion: Am 5. Mai wurden zwei Buben zur Heiligen Erstkommunion geführt.

Firmung: Elf Jugendliche empfangen am 15. Juni durch Abt Christian Meyer das Sakrament der Firmung (6 Mädchen, 5 Jungen).

Kirchliche Trauungen: Ein auswärtiges Paar schloss in der Horner Pfarrkirche den kirchlichen Bund fürs Leben.

Verstorbene: 13 Pfarreiangehörige (11 Frauen, 2 Männer) sind zum Schöpfer heimgekehrt.

Kirchenaustritte: 26 Personen aus unserer Pfarrei sind aus der römisch-katholischen Kirche und aus der Kirchgemeinde ausgetreten.

Kircheneintritte: Den Wiedereintritt in die katholische Kirche erklärte eine Person.

MITTEILUNGEN

Budgetgemeinde 2025 in der Oase

Im Anschluss an den Gottesdienst am **Sonntag, 12. Januar, um 10 Uhr**, findet um **11 Uhr** die Budgetgemeinde der Katholischen Kirchgemeinde Horn statt. Alle stimmberechtigten Kirchbürgerinnen und Kirchbürger sind herzlich dazu eingeladen. Die Anwesenden erhalten dabei auch die Gelegenheit, sich in der allgemeinen Umfrage mit Ihren persönlichen Anliegen zu Wort zu melden.

Seien Sie herzlich willkommen. Unser neuer Kirchgemeinderatspräsident und die Mitglieder des Kirchgemeinderats freuen sich auf Ihre Teilnahme und danken für das Interesse.

Neue Gottesdienstzeit am Samstagabend

Ab sofort beginnen die Vorabend-Gottesdienste samstags jeweils um **17.30 Uhr** statt wie bisher um 17.45 Uhr. Beim bisher gültigen Gottesdienstplan war die Zeit für den Wechsel von einer Pfarrei zur nächsten am Samstag zu knapp. Damit die Seelsorgenden genug



Das Krippenspiel am frühen Heiligabend war ein wunderbares und besonderes Erlebnis. Mit grosser Begeisterung haben die Kinder und Jugendlichen die Geschichte «Die Kinder von Bethlehem» und die Weihnachtsbotschaft auf besondere Weise mit schönen Liedern und Texten vermittelt. Die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher waren tief berührt, als sie nach der Feier den Heimweg antraten.

Wir danken allen Mitwirkenden von Herzen, die dieses unvergessliche Erlebnis wieder möglich gemacht haben.

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA

DEL CANTONE TURGOVIA · FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN · ARBON

Sede: Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden

Segreteria: T 071 626 11 64, mcli@kath-tg.ch, www.mcli-turgovia.ch

Orario ufficio aperto al pubblico:

Martedì a venerdì mattina dalle ore 09.00 alle ore 12.00

Mercoledì e giovedì pomeriggio dalle ore 14.00 alle ore 17.00

È comunque consigliabile preannunciarsi prima telefonicamente

Missionario: Don Giorgio Celora, T 071 626 11 66, giorgio.celora@kath-tg.ch

Vicario: Fra Michele Perruggini, M 076 208 63 06

Segretaria e Collaboratrice Pastorale: Maria Monteleone, M 079 488 83 17
maria.monteleone@kath-tg.ch

CALENDARIO LITURGICO

Sabato 11 gennaio

16.45 Santa Messa, Weinfelden

18.30 Santa Messa, Diessenhofen

Domenica 12 gennaio,

Il Battesimo del Signore

09.15 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

09.30 Santa Messa, Kreuzlingen

11.15 Santa Messa, Sirnach

11.45 Santa Messa, Arbon

Venerdì 17 gennaio

08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

Sabato 18 gennaio

16.45 Santa Messa, Weinfelden

17.00 Santa Messa, Amriswil

Domenica 19 gennaio,

2a del Tempo Ordinario

09.15 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

09.30 Santa Messa, Kreuzlingen

11.15 Santa Messa, Sirnach

11.45 Santa Messa, Arbon

Venerdì 24 gennaio

08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

INFORMAZIONI

Tutti i mercoledì alle ore 15.00 recita del SANTO ROSARIO E DELLA CORONCINA ALLA DIVINA MISERICORDIA al Klösterli di Frauenfeld.

CATECHESI DEGLI ADULTI

Domenica 19 gennaio 16.00 presso il Pfarreizentrum di Weinfelden. 5° incontro tema: LA VITA DEL MONDO

TERZA ETÀ

Giovedì 23 gennaio a Weinfelden

Dalle ore 14.00 presso il Pfarreizentrum

Buon giorno... Sono Sr Rosa Maffina sorella di Don Gabriele Maffina

Sono missionaria a Madagascar da più di 40 anni e all'occasione del mio passaggio in Italia D. Gabriele mi ha dato l'offerta ricevuta da voi per la nostra missione. Per questo motivo scrivo per ringraziarvi per la vostra generosità. Mi impegno di pregare per lei e la sua missione affinché sia il Buon Dio a ricompensarvi come Lui solo sa fare.

In unione di preghiera,

Con stima e riconoscenza, Sr Rosa Maffina

Caro amico in Cristo

Dopo l'accordo per una tregua di due mesi tra il Libano (Hezbollah) e Israele, dopo tante sofferenze, l'inferno dell'inferno, i genocidi, i crimini di guerra, i morti e i feriti, gli edifici completamente distrutti, le scuole, gli ospedali e i danni enormi, ci chiediamo: la guerra è finita?

Non ne siamo ancora sicuri. Israele ha raggiunto i suoi obiettivi con gli attacchi, i bombardamenti e l'invasione? Ne dubitiamo.

Come possono i rifugiati libanesi tornare a casa quando le loro abitazioni sono macerie e hanno perso tutto?

Il regno di Israele si realizzerà? La geografia e la demografia del Medio Oriente stanno cambiando? ... Tutto è possibile!

La situazione è davvero drammatica, soprattutto con la guerra in corso in Siria.

L'arrivo di rifugiati islamisti fanatici in Libano rappresenta un grande pericolo per noi!

Il nostro futuro, il nostro paese, la nostra stessa esistenza sono in grave pericolo.

La nostra quotidianità è un incubo e la nostra presenza come cristiani e come Chiesa è sotto grande persecuzione.

Abbiamo urgentemente bisogno delle vostre preghiere e del vostro sostegno durante questo periodo di festa, «Emmanuele – Dio con noi.» In ogni volto che soffre, a tutti i livelli, vediamo l'immagine di Cristo, il bambino nella mangiatoia, il Figlio di Dio incarnato. Preghiamo per la rinascita del Libano e di tutto il Medio Oriente nella pace, nell'amore, nella serenità e nel dialogo tra le tre religioni monoteiste.

Le mie lacrime pongono fine alle mie parole; Signore, ponete una misura e una fine alle mie lacrime, alle mie sofferenze e alla mia disperazione.

Vi auguro un buon tempo di Avvento.

Buon Natale e felice anno nuovo 2025.

Padre Samir Daou dal Libano martirizzato

Lucio Dalla: L'anno che verrà

Caro amico, ti scrivo, così mi distraigo un po'. E siccome sei molto lontano, più forte ti scriverò.

Da quando sei partito c'è una grande novità, l'anno vecchio è finito, ormai ma qualcosa ancora qui non va. Si esce poco la sera, compreso quando è festa.



E c'è chi ha messo dei sacchi di sabbia vicino alla finestra. E si sta senza parlare per intere settimane.

E a quelli che hanno niente da dire del tempo ne rimane. Ma la televisione ha detto che il nuovo anno porterà una trasformazione e tutti quanti stiamo già aspettando. Sarà tre volte Natale e festa tutto il giorno.

Ogni Cristo scenderà dalla croce, anche gli uccelli faranno ritorno. Ci sarà da mangiare e luce tutto l'anno. Anche i muti potranno parlare, mentre i sordi già lo fanno...

...Vedi, caro amico, cosa si deve inventare, per poter riderci sopra, per continuare a sperare. E se quest'anno poi passasse in un istante. Vedi, amico mio, come diventa importante. Che in questo istante ci sia anch'io, l'anno che sta arrivando tra un anno passerà io mi sto preparando, è questa la novità.

La speranza è proprio l'ultima a morire, non solo per i credenti, ma questo vale in realtà per tutti. Ma la vera ragione perché la speranza non va delusa è il fatto che Uno, «Gesù», è morto per tutti ed è il Risorto ed anche noi in Lui risorgeremo. Corinzi 5-14.

Lucio Dalla era un grande cantautore, con i suoi problemi, più di tutti o come tutti. Ci invita però a cantare la speranza in un anno nuovo, non come figli dell'illusione, ma come coloro che indicano e cercano già le pietre giuste per l'edificazione del futuro. *don Giorgio*

NELLA MESSA DI NATALE, PAPA FRANCESCO HA DETTO: «QUESTA È LA NOTTE IN CUI DIO DICE A CIASCUNO: C'È SPERANZA PER TE», TALE. È TEMPO «DI SDEGNARCI PER LE COSE CHE NON VANNO E AVERE IL CORAGGIO DI CAMBIARLE».

Martedì 24 dicembre, alle ore 19.00, Papa Francesco ha ufficialmente inaugurato il Giubileo 2025 con l'apertura della Porta Santa della Basilica di San Pietro.

Un evento che segna l'inizio di un periodo speciale di perdono e riflessione per i fedeli della Chiesa cattolica. Un Giubileo viene generalmente celebrato ogni 25 anni, ma può essere indetto anche per occasioni speciali. Il Papa, di solito, apre l'anno giubilare con una cerimonia importante, durante la quale vengono aperte le Porte Sante nelle principali basiliche romane e vengono invitati i pellegrini a partecipare a eventi di preghiera, penitenza, carità e confessioni dei peccati. Una novità in assoluto è stata l'apertura della Porta Santa al carcere di Rebibbia il 26 dicembre da parte di Papa Francesco. *Maria*